WWW.CDU-EICHENZELL.DE

WINTER 2020

EICHENBLATT

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

AUSGABE 101

JAHRGANG 36

4

22

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr
wünscht die CDU Eichenzell!

20

18

23

8

17

■ KOMMUNALWAHL ’21
CDU - Kandidat*innen stellen sich vor

■ HAUSHALTSPLAN
Was passiert in Eichenzell und in den Ortsteilen

■ SMART CITY
Interview mit Bürgermeister Rothmund

■ KLÄRANLAGE
7 Millionen Euro für Ertüchtigung

RHÖNNET
GRATIS
ZWEI MONATE
Vertragslaufzeit
für Neukunden
VR
bei
Vertragsabschluss
bis 10.01.2021
Jetzt aber
mit Highspeed
sichern und feiern!
GIGA

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort 4

Aus der CDU 5

- Haushalt 2021 mit Rekord-Investitionen 5
- Steuerausfälle und gestiegene Ausgaben 6
- „Smart City“ – Interview mit Bürgermeister Rothmund 8
- Nahmobilitätskonzept für die Großgemeinde 11
- Die Gemeinde Eichenzell besitzt 330 ha Wald 12
- Verdiente Mitglieder im CDU-Gemeindeverband 13

Kommunalwahl 2021 14

- CDU-Listen für die Kommunalwahlen 2021 15

Aus dem Bundestag / MdB Michael Brand 18

Aus dem Landtag / MdL Markus Meysner 19

Gastbeitrag der CWE 20

Aus dem Landkreis 22

- Fördermittel von über zehn Millionen Euro in den kommenden sieben Jahren für smart-city-Projekt 22

Aus dem Mittelstand 23

Eichenzell 24

- Mit Kreativität und Mut durch die Krise 24
- Nicht nur digital will Eichenzell Zukunftsort sein 25

Rönshausen / Melters 29

Rothemann 32

Welkers 33

Löschenrod 39

- Haushalt 2021 / Investitionsplan bis 2024 39
- CDU Löschenrod wählt neuen Vorsitzenden 40
- Ertüchtigung der Kläranlage 41

Büchenberg / Zillbach 42

Döllbach 44

Lütter 45

Kerzell 47

Weihnachts-Rätsel 49

Adressen / Impressum 50

www.cdu-eichenzell.de

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser des Eichenblattes,

ein denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Corona Pandemie bestimmt unseren Alltag und ist seit Monaten das alles beherrschende Thema. Auch in unserer Gemeinde haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie spürbare Auswirkungen auf das öffentliche Leben. Kulturelle Veranstaltungen, Freizeitsport, gemeinsame Treffen und vieles mehr sind ausgefallen bzw. durften nicht stattfinden. Mit dem bevorstehenden Beginn der Impfung besteht nun die Hoffnung, dass wir ab Frühjahr/Sommer nächsten Jahres wieder Stück für Stück zu mehr Normalität zurückkehren können.

Kommunalpolitisch war 2020 ein ganz besonderes Jahr. Zum 31 Mai endete die 12jährige Amtszeit von Dieter Kolb als Bürgermeister der Gemeinde Eichenzell. Dieter Kolb hinterlässt ein wohlgeordnetes Haus und hat bis in die letzten Tage seiner Amtszeit noch viele Grundlagen für die weitere Entwicklung von Eichenzell legen können. Ihm gilt unser herzlicher Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren, sein Wirken für unsere Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Mit Johannes Rothmund hat Eichenzell einen dynamischen und sehr erfahrenen Kommunalpolitiker als Bürgermeister bekommen, der sich ohne Zögern und mit ganzer Kraft in die Arbeit für unser Eichenzell gestürzt hat. Bei der Fülle von Themen und Chancen, die sich in und für Eichenzell bieten, wird es ihm sicher nicht langweilig werden. Wir als CDU-Eichenzell wollen ihn bei seiner Arbeit tatkräftig unterstützen und gemeinsam mit ihm Eichenzell in eine gute Zukunft führen.

Der nächste Höhepunkt der Kommunalpolitik deutet sich bereits an: die Kommunalwahlen 2021. Am 14. März 2021 haben Sie die Möglichkeit die Besetzung von Kreistag, Gemeindevertretung und Ortsbeiräten neu zu bestimmen. Es werden bekannte Gesichter aus der Kommunalpolitik, die manchmal seit Jahrzehnten die Entwicklung von Eichenzell mit geprägt haben, in den kommunalpolitischen Ruhestand gehen. Neue, jüngere Personen haben sich bereit erklärt, zukünftig mit anzupacken und Eichenzell und seine Ortsteile weiter voranzubringen.

Für die Bereitschaft sich hier einzubringen darf ich mich im Namen des CDU-Gemeindeverbandes herzlich bedanken. Wer sich alles für die Mitarbeit zur Verfügung stellt, können sie in einzelnen Berichten auf den nachfolgenden Seiten erfahren.

Das gesamte Eichenblatt-Team wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachten. Für das neue Jahr wünschen wir ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit

Ihr

Joachim Bohl
Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes

Trotz Corona
Haushalt 2021 mit Rekord-Investitionen

Obwohl das Land Hessen noch nicht alle finanziellen Planungsdaten übermittelt hat, konnte die Gemeindevertretung am 16. Dezember den Haushaltsplan für 2021 beschließen. Aufgrund der Corona-Krise bleiben kommende Einnahmen wieder hinter der ursprünglichen Finanzplanung zurück.

Da die wesentlichen Kosten aber weiterlaufen und zum Teil auch ansteigen (z. B. Personalkosten), sind aus dem laufenden Geschäft kaum Mittel für Investitionen übrig. Wir erwarten, ähnlich wie 2020, noch eine Ausgleichszahlung durch das Land Hessen, um die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Kommunen abzumildern. Da es hierzu bislang keine verbindlichen Beschlüsse des Landes gibt, wurde dieser Zuschuss zunächst erst einmal nicht in den Haushaltsplanungen berücksichtigt. Wir gehen grundsätzlich bei den Haushaltsplanungen für 2021 zunächst von schlechteren Rahmendaten aus und freuen uns dann um so mehr, sollte sich die Einnahmebasis besser entwickeln als erwartet.

Es steht im kommenden Jahr viel an. Dabei teilen sich die Investitionen grob in mehrere Bereiche auf: Erledigung dringender Sanierung im Straßenbau, Fertigstellung von Straßen in Neubaugebieten und Ersatzbeschaffungen z. B. für Spielplätze und Kindertagesstätten. Darunter fallen u. a. die überfällige Sanierung der Bürgermeister-Ebert-Straße im Industriepark Rhön (1,1 Mio. Euro), Endausbau in den Neubaugebieten z. B. in Löschenrod und Rönshausen (890.000 Euro), Spielplätze, Kindertagesstätten, Bürgerhäuser und Vereinsheime (469.000 Euro), Ersatzbeschaffungen für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Bereich Feuerwehr (523.000 Euro).

Start der Investitionen in wichtige Zukunftsprojekte wie Smart Cities, Nahmobilitätskonzept (z. B. Radweg Kerzell/Löschenrod nach Eichenzell), Mobilitätsstationen „Bike & Ride“, Quartiersgarage. Insgesamt rund 1,2 Mio. Euro.

Endlich beginnen können wir mit der dringend notwendigen Sanierung der „Alten Schule“ in Rothemann. Die „Alte Schule“ ist das Herzstück des Vereinslebens in Rothemann. Bereits seit langem arbeiten die Vereine mit den Planern zusammen, um die Sanierungsmaßnahmen so zu gestalten, dass die Rothemänner Vereine eine gute Grundlage für ihre wertvolle Arbeit bekommen. Die Maßnahme wird insgesamt 1,6 Mio. Euro kosten, davon sind 400.000 Euro als förderfähige Kosten durch die Dorferneuerung anerkannt und werden entsprechend bezuschusst. Weitere Fördermittel (Denkmalschutz, energetische Maßnahmen) werden beantragt.

Für diesen investiven Bereich sind 2021 rund 6,5 Mio. Euro eingeplant. Davon erwarten wir etwa 2 Mio. Euro an Zuschüssen und Beiträgen. Aufgrund der vorsichtigen Schätzung der Einnahmen wird zur Finanzierung der Maßnahmen vorerst eine Kreditaufnahme von 4,5 Mio. Euro vorgesehen. Sollte sich die Einnahmesituation, etwa durch neuerliche Corona-Beihilfen, verbessern, wird die Kreditaufnahme entsprechend sinken.

Eine Umstellung erfolgt bei der Finanzierung von Bauland. Wir wissen alle, dass Bauland in Eichenzell ein begehrtes und knappes Gut ist. Deshalb ist es erfreulich, dass Grundstückseigentümer potentieller Flächen nun Gesprächsbereitschaft signalisiert haben. In der Vergangenheit wurden solche Geschäfte entweder über die HLG (Hessische Landgesellschaft) abgewickelt oder es wurden Baugebiete mit Hochdruck schnellstmöglich wieder veräußert, damit den Ausgaben für Grundstücksankäufe möglichst noch im selben Haushaltsjahr entsprechende Einnahmen entgegenstanden. Dieses Hau-Ruck-Verfahren brachte aber einige Probleme für die Gemeinde und die Bauwilligen mit sich. Deshalb soll dieses Verfahren so nicht mehr angewandt werden. Eine Finanzierung über die HLG wäre möglich, allerdings ist diese Form der Abwicklung bei der heutigen Zinslage deutlich teuer. Mittlerweile werden Kommunen Darlehen mit Zinssätzen von etwa 0,5 Prozent angeboten. Die Gebühren der HLG liegen aber deutlich darüber. Diese Kosten müssten dann die bauwilligen Familien zusätzlich aufbringen. Deshalb hat man hier die Entscheidung getroffen, den Vermögenserwerb in Form von Grundstücken über Darlehen zu finanzieren. Hierfür ist ein Betrag von rund 4 Mio. Euro vorgesehen. Diese Darlehen werden natürlich nur in Anspruch genommen, wenn es auch tatsächlich zu einem Verkauf von Bauland an die Gemeinde kommt. Weiterhin ist vorgesehen, diese Darlehen mit dem Weiterverkauf der Bauplätze, zwei oder drei Jahre später, wieder vollständig zu tilgen.

Der Haushaltsplan 2021 zeigt deutlich, dass in Eichenzell viel bewegt wird und auch viel in Bewegung ist. Selbst wenn wir im kommenden Jahr mit der Kreditfinanzierung etwas nach oben gehen, zeigt die mittelfristige Finanzplanung klar und deutlich, dass das Kreditvolumen wieder zügig zurückgeführt wird. Dies ist möglich, da in der Vergangenheit ein solides, wirtschaftliches Fundament errichtet wurde, auf dem unsere Gemeinde steht und das uns mehr und eher als anderen Gemeinden die Möglichkeit gibt, die Zukunft anzupacken.

Joachim Bohl

Nachtragshaushalt 2020

Steuerausfälle und gestiegene Ausgaben

Als wir vor einem Jahr den regulären Haushalt für 2020 beschlossen haben, war die Welt noch eine andere. Die Corona-Pandemie hat seit März bei den Menschen viel Leid und Not hervorgebracht, ganzen Branchen wurde der „Stecker“ gezogen. Die Verantwortlichen bei Bund und Land standen und stehen vor einer riesigen Herausforderung.

Die Politiker in Berlin, Wiesbaden und wo auch immer machen u. E. einen guten Job. Dafür dürfen wir dankbar sein. Danke sagen wir auch all denen, die sich selbstlos für uns einsetzen. Ich denke da u. a. an die Mitarbeiter im Gesundheits- und Rettungswesen, an die Feuerwehren und die Polizei. Was diese Menschen leisten, ist – besonders in diesen Zeiten – herausragend.

Haushaltsberatung der CDU-Fraktion -Abstand halten ist angesagt

Die angespannte Lage und deren Auswirkungen machen auch vor Eichenzell nicht halt. Einige Monate lang war nicht abzusehen, wie hoch die tatsächliche Finanzlücke durch die abzusehenden Einbrüche in den Steuereinnahmen sein wird. Trotz dieser Unsicherheit sind wir in Eichenzell nicht dem Aktionismus verfallen. Wir haben uns bewusst entschieden, die geplanten und laufenden Baumaßnahmen durchzuführen sowie mit dem neuen Finanzierungskonzept so lange zu warten, bis verlässliche Steuerdaten und mögliche Hilfspakete bekannt sind.

An dieser Stelle stehen wir heute. Wir wissen nahezu konkret: Uns fehlt – nicht nur wegen Corona – bei den Steuereinnahmen die Summe von 2,2 Mio. Euro. Wir wissen auch, dass Bund und Land die kommunalen Familien in dieser Zeit unterstützen. Eichenzell hat bereits eine Kompensationszahlung in Höhe von 1,27 Mio. Euro erhalten. Das hilft ordentlich weiter, und dafür sind wir sehr dankbar.

Trotz sinkender Einnahmen und der gesunkenen Gewerbesteuerumlage sind die Aufwendungen um rd. 10 Prozent gestiegen. Der dickste Brocken geht auf das Konto der Personalausgaben, die, tariflich gebunden, stark angewachsen sind. Per Saldo ist der Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen und schließt mit einem Minus von 650 Tsd. Euro ab. Durch die veränderte Einnahmesituation stehen aus dem Ergebnishaushalt statt der geplanten 2,3 Mio. Euro nur gut 1,0 Mio. Euro als „cash flow“ für Investitionen im Finanzhaushalt zur Verfügung.

Der Katalog der Investitionsmaßnahmen im Haushalt hat keinerlei Ansatz für sinnvolle Streichungen oder Sperrvermerke geboten, da waren wir uns schon im Sommer einig. In Summe wird das Investitionsvolumen in Baumaßnahmen und Sachanlagen sogar um 830 Tsd. Euro auf 4,2 Mio. Euro steigen. Die Liste der Baumaßnahmen ist im Nachtrag also noch länger geworden. Die entstehende Finanzlücke muss, das war uns allen klar, mit einem zusätzlichen Darlehen geschlossen werden. Statt der geplanten 1,5 Mio. Euro sollen dann dem Gemeindevorstand 4,0 Mio. Euro als Darlehensrahmen ermöglicht werden. Wieviel davon tatsächlich benötigt wird, zeigt dann abschließend das konkrete Steuerergebnis.

Warum wird mehr investiert? Laufende Baumaßnahmen sind teilweise teurer geworden. Das betrifft z. B. Feuerwehr und das Bürgerhaus in Büchenberg, nur um dieses Projekt herauszugreifen. Preissteigerungen bei Lieferanten oder Handwerkern sowie bei unvorhergesehenen Arbeiten – und damit Kosten im Altbestand – sind hier die Ursache.

Neue, nicht geplante Aufgaben haben uns zusätzlich gefordert: Ob es die Stützwand in Rothemann oder die Schlauchwaschanlage für die Feuerwehr waren. Alles notwendige Maßnahmen, die durchgeführt werden mussten.

Und dann das „Highlight“: Eichenzell bekommt den Zuschlag im Programm „Smart City“! In den nächsten sieben Jahren werden in Eichenzell über 17 Mio. Euro investiert, und das mit einer Förderquote von ca. 11,0 Mio. Euro. Das ist einzigartig! Eichenzell wird sich verändern und zwar im best-

klaus schleicher energietechnik

Der Photovoltaik-Experte aus Osthessen befindet sich auf Expansionskurs und scoutet ab sofort nach Talenten (m/w/d), die einen entscheidenden Teil zur Energiewende und damit zur Gestaltung einer nachhaltigen Umwelt beitragen möchten.

Kurzum: wir suchen KLIMAHELDEN für den Studiums-/Ausbildungsstart 2021 und rekrutieren folgende Qualifikationen:

- **AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER**
  für Energie- und Gebäudetechnik
- **BACHELOR OF ENGINEERING**
  Duales Studium (Schwerpunkt: Elektrotechnik/Energie- und Umwelttechnik)

Ihre KSE-Vorteile:

- Vielfältige Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten in einer zukunftssicheren Branche
- Attraktive Bezahlung - und das bereits während Ihrer Ausbildung bzw. Ihrem Studium
- Unterstützung durch einen KSE-Paten im Hinblick auf das Erreichen Ihrer persönlichen Entwicklungsziele
- Die Möglichkeit, in Sachen E-Mobilität (z. B.: E-Bikes) interessante Rabatte zu erhalten
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung durch Gleitzeit und 30 Tage Urlaub im Jahr

Sie möchten auch zum Klimahelden werden?

Unter www.k-s-e.com/jobs/ finden Sie zu beiden Stellenangeboten detaillierte Informationen, die etwa eine Tätigkeitsbeschreibung oder ein Anforderungsprofil beinhalten.

Unser Ansprechpartner Christopher Gärtner freut sich bis zum 12.02.2021 auf Ihre Bewerbung unter christopher.gaertner@k-s-e.com.

Sonne ernten
LUKRATIV | NACHHALTIG | CLEVER

Klaus Schleicher Energietechnik GmbH & Co. KG | Am Märzrasen 7, 36124 Eichenzell | www.k-s-e.com

möglichen Sinne. Unser Dank gilt an dieser Stelle unserem Altbürgermeister Dieter Kolb und seinem Team. Allen voran Nico Schleicher. Ihr wart mutig, weitsichtig, fleißig, und habt mit einem tollen Konzept und einer super Bewerbung die Entscheider überzeugt. Vielen Dank dafür. Mit 80 Tsd. Euro steht das Projekt zwar mit einer verhältnismäßig kleinen Summe im Nachtrag. Aber, liebe Leser*innen, das ist das Startsignal für die Zukunft. Die Chancen und Möglichkeiten, die daraus erwachsen, sind enorm, und das Projekt wird ein zentrales Element der Arbeit des neuen Parlaments in der nächsten Sitzungsperiode sein. Wir alle dürfen uns darauf freuen.

Damit beende ich den Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020, ein Haushaltsjahr, das uns außergewöhnlich herausgefordert hat. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für 2021 – und bleiben Sie gesund!

Peter Seufert

„Smart City“

Interview mit Bürgermeister Rothmund

Mit Bescheid des Bundesinnenministeriums vom 08.09.2020 wurde Eichenzell als eine von bundesweit 32 Kommunen in das Förderprogramm *„Smart City“* des Bundes aufgenommen. So können in den nächsten sieben Jahren Digital-Projekte im Umfang von rund 17 Mio. Euro durchgeführt und mit insgesamt bis zu 10,6 Mio. Euro bezuschusst werden. Doch was genau verbirgt sich hinter dem Begriff *„Smart City“*? Was sind das für Digital-Projekte? Wie wird jeder Eichenzeller betroffen, und wie kann man sich einbringen?

Diese Fragen stellen sich natürlich besonders in der derzeitigen Startphase und sollen nachfolgend in einem Interview mit Bürgermeister Johannes Rothmund geklärt werden.

Herr Bürgermeister Rothmund, muss es eigentlich immer „Englisch“ sein? Was ist so „smart“ an dem Programm, und ist Eichenzell danach eine „City?“

Den Namen des Programms konnte sich die Gemeinde Eichenzell nicht aussuchen. *„Smart City“* ist laut Wikipedia ein Sammelbegriff für *„gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die darauf abzielen, Kommunen effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und inklusiver durch technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen (d. h. Teilen und Bürgerbeteiligung) zu gestalten“*.

Natürlich ist und wird Eichenzell keine *„City“*, aber das Programm ist auch für den ländlichen Raum gedacht, und *„smart“* sind wir ja eigentlich schon. Das englische Wort *„smart“* hat nämlich viele, für uns sehr passende Bedeutungen wie *„intelligent, schlau, pfiffig, gewitzt, fesch, flott und z. B. auch schnell“*. Und schnell sind wir Eichenzeller ja nun mal, denn das Vorhandensein unseres gemeindeeigenen Glasfasernetzes war ein gewichtiges Argument für die Aufnahme in dieses Förderprogramm.

Was tut sich aktuell?

Aktuell laufen die Haushaltsberatungen, bei denen auch die ersten Mittel für das *„Smart-City-Projekt“* bereitgestellt werden und der Stellenplan erweitert wird. In der ersten Jahreshälfte ist die Einstellung von drei weiteren qualifizierten Mitarbeitern allein für die Konzeptionierung und die Umsetzung des Programmes geplant.

Schließlich arbeiten wir an der Umsetzung der Konzepte für die *„Quartiersgarage“* und deren zusätzliche Förderung durch das Land Hessen sowie an der Errichtung erster *„Mobilitätsstationen“*. Das sind Fahrradabstell- und Bushaltestationen mit den Möglichkeiten für Car-Sharing- und E-Bike-Ladestationen sowie Paketdepots und Möglichkeiten zur Nahversorgung mit Lebensmitteln.

Dauerthema ist natürlich bereits im Sinne der Energieeinsparung die Modernisierung unserer Straßenlaternen und deren Umstellung auf LED-Lampen (LED: von dem Englischen Wort „light emitting diodes“ abgeleitet) sowie die Aufrüstung modernster Sensortechnologie. Im Bereich der medizinischen Versorgung beschäftigen wir uns intensiv mit verschiedenen Ansätzen aus dem Bereich „eHealth“ und führen viele Gespräche, um auch tatsächlich weitere Ärzte in der Gemeinde anzusiedeln.

Wer ist für die Umsetzung alles im Einsatz?
Derzeit arbeiten wir mit umgerechnet gut drei Vollzeitstellen an der Vorbereitung der einzelnen Projekte. Zudem setzen wir externe Berater ein.

Werden auch neue Mitarbeiter eingestellt, und was ist deren Aufgabe?
Wie oben bereits erwähnt, werden drei neue Mitarbeiter im Smart-City-Team eingestellt, die zunächst die zweijährige Phase der Konzeptionierung und die fünfjährige Phase der Projektumsetzung begleiten werden. Das Stellenbesetzungsverfahren läuft bereits. Diese Mitarbeiter werden in einem eigens eingerichteten „Smart-City-Büro“ in der Eichenzeller Ortsmitte Ihren Aufgaben nachgehen.

Wie können sich interessierte Bürger*innen informieren und vielleicht sogar einbringen?
Schon für das Jahr 2020 waren Bürgerinformationsveranstaltungen geplant, die allerdings wegen der Pandemielage nicht durchführbar waren. Als eines der ersten Projekte wollen wir ein digitales Modell der Bürgerbeteiligung entwickeln. Zeitgleich sollen, sobald dies sinnvollerweise möglich ist, Bürgerinformationsveranstaltungen stattfinden.

Im Antrag haben wir uns zudem verpflichtet, in Eichenzell einen sog. „Smart-City-Konvent“ durchzuführen, bei dem Bürger, Partner, andere Smart-City-Kommunen und interessierte Gemeinden zusammen kommen, um Netzwerke und Projekte fortentwickeln sowie aktuelle Informationen austauschen können. Wir werden versuchen, diese Veranstaltung bereits im Jahre 2021 durchzuführen, möglicherweise im Rahmen des Hessentages. Ich stelle mir eine Veranstaltung im Freien und unter Dach rund ums Schlösschen vor mit Möglichkeiten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit allen interessierten Bürgern und anderen Kommunen vor.

Dauerhaft soll ein „Smart-City-Campus Eichenzell“ geschaffen werden, ein Ort, an dem die modernsten Entwicklungen für Kinder, Schüler, Studenten, Berufstätige, Senioren und alle anderen Zielgruppen erfahrbar gemacht werden sollen. Diese Punkte sind im Übrigen auch Teil der Förderbedingungen.

Wie muss man sich die Änderungen durch das Projekt im Zuhause vorstellen?
Im öffentlichen Raum werden wir sicher einfacher die Möglichkeiten des „Smart Home“ nutzen können. Die Aufrüstung von „smarten Straßenlampen“ mit modernster Sensortechnik, und die Einrichtung einer Datenplattform werden zudem jedem Bürger ermöglichen, auf aktuelle Umweltwerte (u. a. Luftqualität, Lärm, Temperaturen etc.) zuzugreifen. Die Schaffung einer Mobilitätsplattform mit der Errichtung von intelligenten und multifunktionalen Mobilitätsstationen in jedem Ortsteil sowie die Gründung eines zukunftsfähigen Bürgerbuskonzeptes soll zu verlässlicher Mobilität für jeden Bürger in der Gemeinde Eichenzell zu jeder Zeit führen.

Aber auch in jedem Haus werden „smarte“ Technologien zur Anwendung kommen. Zu den Möglichkeiten der „E-Medizin“ gehören z. B. Videosprechstunden, elektronische Rezepte und die Übermittlung und Auslieferung der Medikamente durch Apotheken; die Installation digitaler Tablettenspender mit Überwachung der korrekten Medikation sowie Bodensensoren zur Sturzerkennung. Einbruchssensoren an Türen und Fenstern und Sensoren für Wassereinbrüche im Keller werden zur Sicherheit im und am Haus beitragen.

Was wird das Projekt die einzelnen Bürger*innen bzw. Anwender*innen kosten?
Die Gemeinde Eichenzell hat über die Projektlaufzeit einen Eigenanteil von 35 Prozent zu stemmen, was etwa einem Betrag von sechs Mio. Euro entspricht. Allerdings wird auch bestehendes Personal mit 65 Prozent gefördert, so dass ein großer Teil des Eigenanteils durch Stammpersonal erbracht werden kann. Hinzu kommt, dass wir die Fördergelder nachhaltig zur Steigerung der Lebensqualität einsetzen wollen, um den Mehrwert der Digitalisierung für jeden Bürger erfahrbar zu machen, d. h., die Projekte werden nicht für einen Zeitraum von wenigen Jahren geschaffen, sondern sollen dauerhaft bestehen bleiben.

Die Investitionen in Privathaushalten, z. B. für die oben angesprochenen Sensortechnologien, sind sehr überschaubar. Aber die Zukunft wird noch weitere, bisher unbekannte Technologien für das „Smart Home“ bringen. Die wichtigste Grundinvestition, welche die meisten Haushalte bereits getätigt hat, ist jedoch die Installation des gemeindlichen Glasfaseranschlusses.

Wie wirkt sich das Programm auf die Eichenzeller Gewerbebetriebe aus?
Die Eichenzeller Gewerbebetriebe werden von dieser dynamischen Entwicklung und der damit einhergehenden Modernisierung der Infrastruktur profitieren. Eichenzell wird noch attraktiver für sehr interessante Gewerbeansiedlungen. Vielleicht ergeben sich auch Vorteile bei der Entwicklung zusätzlicher Gewerbeflächen.

Wirkt sich die aktuelle Corona-Pandemie auf das Programm evtl. beschleunigend aus?

Da im Programm eine Konzeptionsphase von zwei Jahren vorgesehen ist und wir in dieser Phase unsere Bürger intensiv beteiligen wollen, sind die aktuell geltenden Regeln sicher nicht sonderlich hilfreich. Andererseits rückt die Notwendigkeit einer zügigen Digitalisierung gerade im ländlichen Raum in das Bewusstsein vieler Menschen. Gleichzeitig gewinnt eine Gemeinde wie Eichenzell mit einem extrem leistungsfähigen Glasfasernetz an Attraktivität als Wohn- und Gewerbestandort. Der Landkreis Fulda wird deshalb sicher auch die weitere Digitalisierung der Schulen in Eichenzell in den Fokus nehmen, und wir werden den Kreis in dieser Frage tatkräftig und argumentativ unterstützen.

Wo kann man sich über den Stand, die nächsten Ziele und die weitere Perspektive informieren?

Derzeit bauen wir unseren Online-Auftritt auf, der im ersten Halbjahr 2021 mit den ersten Inhalten gefüllt werden soll. Sobald es die allgemeine Lage zulässt, wollen wir mit unseren Bürgern aber auch in das direkte Gespräch kommen.

Schon heute sind wir allerdings offen für Anregungen und Ideen, die direkt an mich unter johannes.rothmund@eichenzell.de gerichtet werden können. Gleiches gilt für konkrete Fragen zum Projekt.

Was erhoffen Sie sich persönlich am meisten vom Programm?

Ich freue mich darauf, Eichenzell gemeinsam mit allen weiter zu entwickeln, die Lebensqualität zu steigern und die Vorteile der Digitalisierung den Menschen näher zu bringen. Es wird sicher eine Herausforderung und ein Kraftakt, aber Eichenzell hat in der Vergangenheit gezeigt, dass man auch große Projekte umsetzen kann. Wir werden von den bereits gemachten Erfahrungen anderer „Smart-Cities“ partizipieren, aber auch unsere Erfahrungen weiter geben und damit Anderen helfen können.

In sieben Jahren werden wir die Erfolge dieser Arbeit sehen. Eichenzell wird sich dabei modernisieren, daneben aber ihren Charakter als familienfreundliche Gemeinde mit hoher Lebensqualität, hervorrage nder Infrastruktur und wohnortnahen Arbeitsplätzen bewahren.

Das Interview führte Karl Ludwig Paul, Rönshausen.

FROHE WEIHNACHTEN
und ein gutes neues Jahr

wünscht das Team der

objecthouse
Beratung | Planung | Realisation
Die Rückkehr der Bürokultur

36124 Eichenzell/Löschenrod
www.objecthouse.de

Eichenzell go!
Nahmobilitätskonzept für die Großgemeinde

In Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Gremien wurde von einem fachkundigen Planungsbüro ein Nahmobilitätskonzept für die Großgemeinde Eichenzell erstellt, das 370 Seiten umfasst. Die Gemeindevertretung hat für die Verwirklichung bereits im Februar grünes Licht gegeben.

Das Land Hessen fördert die Nahmobilität, indem dafür Mittel für Investitions- und Planungskosten bereitgestellt werden. Dafür sollen Sicherheit und Qualität des Aufenthalts auf Straßen, Wegen und Plätzen, in Bahnhöfen, Bussen und Bahnen erhöht werden. Lücken zwischen und durch Ortsteile, im Bereich der Geh- und Radwege, aber auch in Bezug auf Barrierefreiheit, sollen geschlossen werden.

Die Gemeinde Eichenzell hat am bereits im Jahr 2017 die Charta „100 Kommunen für den Klimaschutz“ in Hessen unterschrieben und ausdrücklich protokolliert, dass das Konzept auch die Bemühungen für den Klimaschutz in Hessen unterstützen und zur Verbesserung des Ausbaus der Infrastrukturen für Radfahrer und Fußgänger beitragen soll. Es soll so eine Verringerung des CO_2-Ausstoßes erreicht werden, in dem man Möglichkeiten schafft, sicher, bequem und übersichtlich an sein Ziel zu kommen, ohne beispielsweise das Auto für Kurzstrecken einsetzen zu müssen.

Dafür sind gut ausgebaute Radwege erforderlich, auf denen die Menschen zur Arbeit oder zum Einkaufen fahren können. Dabei soll möglichst auf vorhandene Wege zurückgegriffen werden, zum Beispiel durch die Asphaltierung von Wirtschaftswegen. Alleine für die Verbesserung von Radwegen sind Kosten von ca. 8,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Gemeinde rechnet mit Zuschüssen von 70 bis 80 Prozent, in Einzelfällen sogar von bis zu 90 Prozent.

Neben Radwegen werden in dem Nahmobilitätskonzept auch der öffentliche Personennahverkehr, Quartiersgaragen und Mobilitätsstationen aufgeführt. An diesen Stationen können E-Bikes, Lastenräder oder Elektroautos gemietet werden.
CDU-CWE-Fraktionsvorsitzender Joachim Bohl kommentierte das Konzept mit den Worten: „Wir hoffen, nun eine realistische Chance zu bekommen, die bereits lange geforderten und bislang von den Behörden immer abgelehnten Maßnahmen umsetzen zu können und mit einem hohen Fördersatz die Investitionskosten für unsere Gemeinde deutlich zu reduzieren“.

Als dringliches Beispiel nannte er die Verbindung zwischen Eichenzell und den Ortsteilen Löschenrod und Kerzell. Dadurch könnte der Lebensmitteleinzelhandel in Eichenzell (Edeka, Aldi, Bäckereien) gefahrlos mit dem Fahrrad erreicht werden. Hierzu soll die vorhandene Brücke über die Rhönbahn und über die Fulda so optimiert werden, dass für den Fuß- und Fahrradverkehr eine Fläche von ca. 2,50 Metern Breite auf der Brücke zur Verfügung steht.

Der zukünftige Fuß-/Fahrradweg soll auf der Löschenröder Seite entstehen und in einen neu anzulegenden Fuß-/Fahrradweg münden, der parallel zum Damm der L 3430 zu bauen ist (Richtung R1/R2).

Die Umsetzung des Konzeptes kann nur über einen Zeitraum von mehreren Jahren gelingen. Im Jahr 2021 soll damit begonnen werden. Im Haushaltsplan sind für die Zukunftsprojekte der Gemeinde erhebliche Mittel eingestellt worden. So z. B. für das Nahmobilitätskonzept 300.000 €, für die Mobilitätsstation 200.000 €, für die Quartiersgarage 250.000 € und für Smart-City 302.000 €.

Edwin Balzter

Der Wald leidet unter dem Klimawandel

Die Gemeinde Eichenzell besitzt 330 ha Wald

Schon lang wird über den Klimawandel gesprochen. Im Wald hat er seit drei Jahren voll zugeschlagen. Auch in den Wäldern unserer Gemeinde gibt es massive Probleme bei den einzelnen Baumarten.

Zu aller erst betrifft es die Fichte. Sie hat seit 2017 massiv mit der Trockenheit zu kämpfen. Hinzu kommt der Befall von Borkenkäfern, der bei den geschwächten Bäumen leichtes Spiel hat und sich explosionsartig vermehrt. Ganze Bestände in unserem Gebiet sind ihm schon zum Opfer gefallen.

Aber auch Eiche und Buche leiden unter vermehrtem Insekten- und Pilzbefall. Hier werden wir die Auswirkungen erst in den nächsten Jahren erleben. Selbst die Kiefer, die eigentlich mit der Trockenheit gut zurechtkommt, hat ihre Probleme mit den zunehmenden Hitzewellen, und auch bei der Birke sieht man immer öfter verdorrte Exemplare.

Heute ist der Fall ähnlich gelagert. Man könnte zwar auf die Idee kommen, den Wald sich selbst zu überlassen, aber das würde uns bei der Lösung des Problems „Klimawandel“ nicht weiterhelfen. Der Wald braucht den Menschen nicht, aber der Mensch den Wald. Wir importieren heute netto über 5 Millionen Kubikmeter Holz aus dem Ausland mit zunehmender Tendenz. Alleine das zeigt die Bedeutung des Waldes als Rohstoff und Energielieferant. Gerade auch im Hinblick auf die CO_2-Neutralität des Holzes oder der Nutzung als Rohstoff binden wir das im Holz gespeicherte CO_2 langfristig. Eine Tonne Holz bindet rund eine Tonne Co_2. Im Gegensatz dazu werden 1,4 Tonnen CO_2 bei der Produktion von einer Tonne Stahl freigesetzt. Die Verwendung von Holz ist also die bedeutend klimafreundlichere Variante. Somit haben wir beim Wald zurzeit die größten Probleme mit dem Klimawandel, er kann aber auch die größte Hilfe beim Kampf gegen den Klimawandel sein. Dazu brauchen wir einen Wald, der auch in der Zukunft Holz als Rohstoff liefert und mit den zu erwartenden Temperaturen und Niederschlägen zurechtkommt.

Es besteht zwar die Hoffnung, dass sich auch die jungen Pflanzen unserer heimischen Baumarten langfristig der Witterung anpassen. Dies wird aber nicht genügen. Wir brauchen daher einen aktiven Waldumbau, der auch neue Arten miteinschließt. Dies kostet aber viel Geld – Geld, welches gerade zurzeit bei den Waldbesitzern nicht vorhanden ist.

Es muss zwar viel Schadholz eingeschlagen werden, allerdings ist der Holzpreis dermaßen im Keller, dass man bestenfalls von einer Entsorgung des Holzes sprechen kann. Wenn man bedenkt, dass es Generationen braucht, einen Baum soweit zu haben, um ihn nutzen zu können. Daher können wir durchaus von einer Jahrhundertaufgabe reden.

Die Europäische Union (EU) und die Bundesrepublik unterstützen zwar die Waldbesitzer bei dieser Aufgabe, es ist aber bei weitem noch nicht genug. Eine bedeutende Hilfe wäre, wenn die kommende CO_2-Abgabe auch an alle Waldbesitzer weitergeleitet würde. Dies betrifft nicht nur die Privatwaldbesitzer, sondern auch viele Kommunen. So hat die Gemeinde Eichenzell immerhin rund 330 ha Wald in ihrem Eigentum.

Wir sollten alles dafür tun, damit auch zukünftige Generationen einen Wald vorfinden, der zum einen eine große Artenvielfalt bietet, zum anderen einen guten Erholungswert hat aber auch weiterhin Holz liefert.

Christoph Müller, Rothemann

Ehrungen

Verdiente Mitglieder im CDU-Gemeindeverband

Vorsitzender Joachim Bohl begrüßte die Sitzungsteilnehmer. Einen besonderen Gruß richtete er an den CDU-Landtagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Markus Meysner, an Bürgermeister Johannes Rothmund und an den Ehrenvorsitzenden Paul Frohnapfel.

Bohl zeigte sich begeistert, dass er erstmalig einen Eichenzeller Bürgermeister als Mitglied des CDU-Gemeindeverbands begrüßen konnte.

Er stellte fest, dass die CDU in Eichenzell, aber auch in der gesamten Region Fulda, gute politische Arbeit geleistet habe.

In geheimen Wahlgängen wurden zügig die Delegierten gewählt, die Eichenzell an dem kommenden Kreisparteitag vertreten.

Im Anschluss daran wurden vier verdiente Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der CDU mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt. CDU-Kreisvorsitzender Markus Meysner bedankte sich für die langjährige Treue. Er betonte, dass die CDU im Landkreis Fulda eine treue Mannschaft mit einem außergewöhnlich guten Zusammenhalt hat und die geehrten Mitglieder Vorbilder der Gesellschaft seien. Meysner: *„Wir als CDU haben 75 Jahre den Landkreis Fulda in der Politik geprägt, und deshalb können wir heute auch stolz auf unsere ‚Boom-Region' sein"*.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Peter Wehner, für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Franz Ruprecht und Hermann Frohnapfel geehrt. Eine besondere Auszeichnung mit einer ganz besonderen Ehrenurkunde erhielt Adolf Schönherr, der bereits mit 17 Jahren in die CDU eingetreten ist und jetzt für 65-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Mit einer ausführlichen und eindrucksvollen Rede berichtete Landtagsabgeordneter Markus Meysner aus erster Hand von der Arbeit des Landtages und der CDU Hessen. *„In der Summe haben wir die Politik bisher gut gemacht"*, so Meysner.

Er informierte die Sitzungsteilnehmer über den aktuellen Sachstand zum Landesentwicklungsplan und gratulierte der Gemeinde Eichenzell zur Ernennung als *„Smart City"*. Er lobte Eichenzell als vorbildlich in der Digitalisierung. Der vielseitig engagierte CDU-Kreisvorsitzender ging in seinen informativen Ausführungen auch auf die Situation der Schulen, auf die vollen Schülerbusse, Probleme mit dem Borkenkäfer in den Wäldern, die aktuelle Polizeidiskussionen und die Situation der durch Nordhessen verlaufenden Bundesautobahn 49 ein.

Zu den bevorstehenden Kommunalwahlen zeigte er sich zuversichtlich, weil der Landkreis Fulda auch gerade wegen des guten Zusammenspiels der über 3.000 CDU-Mitgliedern so erfolgreich sei. *„Seit 75 Jahren sorgt die CDU dafür, dass es im Landkreis Fulda so schön ist, und das sollte im Wahlkampf auch deutlich herausgestellt werden"*, so Meysner kämpferisch. Meysner: *„Wir können gestalten, wenn wir möchten, und es lohnt sich dafür zu kämpfen, dass die CDU im Landkreis Fulda stark bleibt. Wir möchten für alle Bürger weiterhin Gutes tun."*

Bürgermeister Johannes Rothmund informierte über die aktuelle Situation der Gemeinde Eichenzell und von der momentanen haushaltsdefizitären herausfordernden Situation. *„Die Zuschüsse des Landes helfen, den Kurs der Gemeinde fortzuführen"*, so Rothmund. Dankenswert erwähnte er das Projekt „Smart City" und lobte die frühere Entscheidung zur Realisierung des Glasfaserprojektes.

Ein besonderes Lob erhielten die Mitarbeiter*innen in der Gemeindeverwaltung. Rothmund: *„Wir sind ein richtig starkes Team. Ich lebe und brenne für Eichenzell, und die Arbeit macht mir extrem viel Spaß"*, so der Eichenzeller Bürgermeister, der trotz der Corona-Krise zuversichtlich in die Zukunft sieht.

Udo Bauch

Einstimmig verabschiedet

CDU-Listen für die Kommunalwahlen 2021

Die CDU Eichenzell stellte in ihrer jüngsten Mitgliederversammlung wichtige Weichen für die Zukunft. Am 14. März 2021 finden wieder Kommunalwahlen statt.

Hierfür wurden die Kandidaten*innen für die Gemeindevertretung und die Ortsbeiräte gewählt. Vorsitzender Joachim Bohl begrüßte die Sitzungsteilnehmer und richtete seinen Dank an alle, die sich zukünftig in der Großgemeinde Eichenzell kommunalpolitisch engagieren möchten.

Er sagte, es sei die Benennung in einer gesunden Mischung von erfahrenen und auch jungen Bürgern gelungen. Die CDU hat Kandidaten benannt, bei denen die Menschen immer im Mittelpunkt der Kommunalpolitik stehen. Kinder, Zukunft, Digitalisierung, Mobilitätskonzepte, medizinische Versorgung und Pflege, Sicherheit, Ernährung, Ehrenamt, Integration und generationengerechte Finanzpolitik sind die wichtigen Schlagworte der kommunalpolitischen Leitsätze. Dabei muss Klimaschutz bei allen Themen mitgedacht werden.

Auf Grundlage dieser Grundsätze wollen wir bei der Zukunftsgestaltung mitarbeiten und dafür sorgen, dass wir in einem lebens- und liebenswerten Eichenzell gut zusammen leben können.

Wir werden mit Verantwortung für unseren Heimatort handeln, haben dabei aber auch die Region im Blick und stehen für die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg, wo immer dies sinnvoll ist. Mit viel Zuversicht wollen wir gerade jetzt aus außergewöhnlich schwierigen Zeiten heraus in eine sichere und gute Zukunft führen und werben um Ihr Vertrauen.

Nachstehend stellen wir Ihnen die Kandidaten*innen vor.

Die Großgemeinde Eichenzell besteht aus zahlreichen Ortsteilen. Das spiegelt sich in der CDU-Liste wider. V.l.: **Andreas Blaschke**, Löschenrod; **Simon Jestädt**, Lütter; **Dennis Martin**, Welkers; **Daniela Schmitt**, Rönshausen und Melters; **Peter Happ**, Büchenberg und Zillbach; **Markus Roth**, Döllbach; **Joachim Bohl**, Eichenzell; **Raphael Witzel**, Kerzell und **Oskar Kanne**, Rothemann.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

KOMMUNALWAHL 2021

Joachim Bohl
Eichenzell, 55 Jahre
Elektromeister

Dennis Martin
Welkers, 46 Jahre
Künstler, Unternehmer

Daniela Schmitt
Rönshausen, 48 Jahre
Architektin

Peter Happ
Büchenberg, 64 Jahre, Pensionär, stellv. Bürgermeister

Simon Jestädt
Lütter, 31 Jahre
Dipl.-Verwaltungswirt

Oskar Kanne Rothemann
63 Jahre, Kfz-Mechaniker, Ortsvorsteher

Andreas Blaschke
Löschenrod, 55 Jahre
selbständig

Raphael Witzel
Kerzell, Stuckateurmeister und Geschäftsführer

Markus Roth, Döllbach,
44, Vertriebsingenieur
Ortsvorsteher

Julian Rudolf
Eichenzell, 27 Jahre
Verwaltungsfachwirt

Johannes Link
Lütter, 53 Jahre, Landwirt,
Ortsvorsteher

Andreas Klimesch
Welkers, 51, Versicherungsfachmann, Ortsvorsteher

André Müller Eichenzell
47 Jahre, Angestellter im öffentlichen Dienst

Hubert Aha Büchenberg
56, Schreiner, Ortsvorst.
Büchenberg und Zillbach

Erhard Kiszner Rönshausen, 62 Jahre, selbständiger Schreiner, Ortsvorsteher

Peter Seufert
Lütter, 57 Jahre,
kfm. Angestellter

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Pascal Kölbl
Löschenrod, 30 Jahre
Schreiner

Viktor Baumann
Rothemann, 24 Jahre
Elektrotechniker

Ulrike Müller-Erb Eichenzell, 55 Jahre, Rechtsantwalt- und Notargehilfin

Daniel Henkel
Rothemann, 39 Jahre
Diplom Betriebswirt (BA)

Stephan Kowoll
Eichenzell, 54 Jahre
Geschäftsführer

Christoph Müller
Rothemann, 55 Jahre
Agrartechniker

Markus Hasenau
Welkers, 50 Jahre
Schreiner

Marco Wittmann
Büchenberg, 37 Jahre
Chemielaborant

Christopher Penzel
Eichenzell, 31 Jahre, selbständiger Augenoptiker

Ralf Storch
Löschenrod, 28 Jahre,
Elektroingenieur

Thomas Lang Lütter
52 Jahre, Diplom-Ingenieur Maschinenbau

Monika Hofmann
Eichenzell, 66 Jahre
Erzieherin (Rentnerin)

Bernd-Rüdiger Loose
Eichenzell, 65 Jahre, Kaufmann, Geschäftsführer

Jannik Hörl
Kerzell, 24 Jahre
Polizeivollzugsbeamter

Steffen Blaschke
Löschenrod, 45 Jahre
Dipl. Finanzwirt

Bernd Pompe
Rothemann, 52 Jahre
Elektromeister

Udo Bauch Eichenzell
53, Industriekaufmann
und Betriebswirt (VWA)

Sarah Schreiner
Welkers, 23 Jahre
Studentin

Iris Märtens
Eichenzell, 55 Jahre
PDL, Altenpflegerin

Leonhard Will
Rönshausen
Meister Maschinenbau

Karl Ludwig Paul
Rönshausen, 65 Jahre
Pensionär

Markus Schneider
Löschenrod, 54 Jahre, Dipl.
Wirtschaftsinformatiker

Niklas Rudolf
Eichenzell, 25 Jahre
Zerspanungsmechaniker

Elias Klein
Eichenzell, 24 Jahre, Student
der Oecotrophologie

Dennis Hohmann
Kerzell, 39 Jahre
Lehrer

Luzius Müller
Löschenrod, 23 Jahre
Zimmerer

Daniel Topf
Eichenzell, 29 Jahre
Werkzeugschleifer

„ES BLEIBT GENUG ZU TUN“

Chancen in und aus der Krise

Liebe Eichenzeller
+ Freunde des Eichenzeller,

Das zu Ende gehende Jahr wird uns allen wegen der Pandemie und deren Folgen in Erinnerung bleiben. Gott sei Dank sehen wir nun auch Licht am Ende des Tunnels, und nach dem Winter wird es erheblich besser – zumal der Impfstoff schon vor der Tür steht.

Auch Weihnachten 2020 wird anders, und auch besonders. Wir alle sind angestrengt, aber die meisten von uns sind trotz des gebotenen physischen Abstands gefühlt doch enger zusammengerückt.

In der Krise schätzen wir Familie und Freunde immer ganz besonders. Uns so wird es zwar ein Weihnachten unter Corona-Bedingungen, aber kein Weihnachten in Einsamkeit sein.

Im nächsten Jahr, wenn es wieder zurück in die Normalität geht, stehen im Frühjahr die Kommunalwahlen an und im Herbst die Bundestagswahl. Aus meiner Erfahrung in beiden Parlamenten, dem kommunalen Kreistag hier vor Ort wie dem Bundestag in Berlin, weiß ich: Nichts ist so wertvoll wie der persönliche Austausch über die Fragen, die uns direkt berühren.

Deshalb trete ich auch wieder an, um in einer Zeit der Herausforderungen bei uns in der Region wie auch für unsere Region in Berlin aktiv zu sein und möglichst das Beste für Land und Leute zu bewirken.

Mein Wunsch für uns alle am Ende dieses besonderen Jahres lautet: Nehmen wir uns auch in diesem Jahr der Pandemie die Zeit füreinander, in der Familie, mit Freunden. Gezwungenermaßen in kleinerem Rahmen, aber umso mehr mit Herzlichkeit und Dankbarkeit dafür, dass wir Familie und Freunde haben. Lassen wir uns das Menschliche nicht durch die Pandemie verkleinern, sondern bleiben wir im Kontakt – mit einem Telefonanruf, mit freundlichen Nachrichten, hier und da per Video. Auch eine aufmunternde, freundliche Karte an diejenigen, die vielleicht nicht so einfach Besuch empfangen können, ist in der besinnlichen Weihnachtszeit auch immer eine gute Idee.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen trotz allem guten Beschluss dieses Jahres 2020!

Herzlich

Michael Brand, Mitglied des Deutschen Bundestages,
Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

Markus Meysner

Eichenzell der Zukunft

Im letzten Jahr hätte kaum jemand ahnen können, dass dieses Jahr an Weihnachten alles anders sein würde. Kaum einer hätte geahnt, dass wir das Jahr 2020 mit einer weltweiten Pandemie beginnen, die uns beinahe an den Rand einer gesundheitlichen und wirtschaftlichen Krise getrieben hat.

Eine Pandemie, die auf der einen Seite spaltet, die die Menschen sogar dazu bringt, unseren Staat und die demokratische Grundordnung in Frage zu stellen und auf der anderen Seite zu Solidarität und Zusammenhalt führt und zu einem Motor der Digitalisierung geworden ist.

Viele von uns hatten sich mit dem Jahr 2020 auf eine Art Renaissance der „Golden Twenties“ gefreut. Dass wir mit einem Pandemiegeschehen, ähnlich wie die Menschen 1920 zu kämpfen haben würde, hatte sich niemand vorstellen, geschweige denn wünschen können.
Nun, da wir endlich mehr und mehr erfolgsversprechende Nachrichten über mögliche Impfstoff-Kandidaten erhalten, möchte ich nicht nur positiv auf das kommende Jahr 2021 sehen, sondern auch über Positives aus dem Jahr 2020 berichten.

Ein Traum vieler Kommunen ist dieses Jahr für Eichenzell in Erfüllung gegangen. Die Gemeinde wurde vom Bundesinnenministerium ausgewählt, eine Modellkommune im Förderprojekt „Smart Cities made in Germany“ zu werden. Dazu möchte ich an dieser Stelle nochmal herzlich gratulieren!

Mit einer Fördersumme von mehr als zehn Millionen Euro vom Bund kann Eichenzell die Digitalisierung vor Ort massiv vorantreiben und weiter stärken. Denn Eichenzell hat bereits vor Jahren damit begonnen, in ein kommunales Glasfasernetz zu investieren und damit die Weichen für eine moderne, digitale Infrastruktur zu stellen. Im Mittelpunkt des neuen Smart- City-Projekts mit seinen sechs Handlungsfeldern stehen die Menschen in Eichenzell, denn die Digitalisierung soll vor allem ihnen dienen. Ich freue mich schon sehr auf die Umsetzung von Projektideen, wie der Eichenzell-App und der geplanten intelligenten Straßenbeleuchtung, in Form von „Smart Poles“.

Auch die Zusammenarbeit zwischen Eichenzell und dem hessischen Digitalministerium wurde intensiviert. So wurde der Bürgermeister Johannes Rothmund in die Arbeitsgruppe „Smart Regions“ des hessischen Digitalministeriums aufgenommen, um dort die digitale Zukunft Hessens mitzugestalten und die Perspektive des ländlichen Raums einzubringen. Denn wir sind fest davon überzeugt, dass uns die digitale Gestaltung Hessens nur gelingt, wenn alle zusammen arbeiten und wir unser Knowhow an einen Tisch bringen.

Um auch die Eichenzeller Sicherheitsinfrastruktur zu stärken, hat das Land Hessen nicht nur die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Feuerwehr Büchenberg finanziell unterstützt, sondern auch unsere freiwilligen Feuerwehren für das langjährige Engagement ihrer Mitglieder prämiert. Eichenzell und seine dazugehörigen freiwilligen Feuerwehren konnten sich dabei über mehr als 30.000 Euro freuen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Die Arbeit, die unsere freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Fulda leistet, ist von unschätzbarem Wert für unser aller Sicherheit.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, frohes und vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Hier gilt mein Vierzeiler mehr denn je:

„Wenn‘s alte Jahr gelungen war,
dann freue dich aufs Neue.
War’s schlecht,
Dann erst recht!“

Bleibt gesund!

Euer Landtagsabgeordneter
Markus Meysner

Gastbeitrag der CWE: Eichenzell für die Zukunft gerüstet

„Smart-City“ und schnellstes Internet Europas

CWE-Politik für die Gegenwart und Zukunft Eichenzells: Nach zweieinhalb Jahren geht die Fraktionsgemeinschaft der CDU und CWE zur Neuwahl im März 2021 zu Ende. Die Zusammenarbeit der beiden Fraktionen kann man als sehr lobenswert und konstruktiv bezeichnen.

Es wurden einheitliche Beschlüsse getroffen, wenn auch teilweise um Entscheidungen gerungen wurde. Stets waren aber die Belange der Gemeinde und Bürgerschaft aller Ortsteile ein vorrangiger Gesichtspunkt, der nie aus den Augen verloren wurde. Ärzteversorgung, Ausrüstung der Feuerwehren mit Fahrzeugen und Feuerwehrhäusern, Starkregen- und Hochwasserschutz, Sanierung von Vereinshäusern, Instandhaltung, Lärmschutz für Straßen und Schienen, Ankauf von Flächen für Baugebiete, Sanierung von Kindergärten und Spielplätzen. Es wurden viele Projekte angepackt und durchgeführt, aber ein Großteil ist noch fertig zu stellen.

Projekt „Smart City“

Die Entscheidung, sich für das „Smart-City-Projekt“ zu bewerben, wurde im Mai 2020 von allen Fraktionen einstimmig beschlossen. Ein Dank geht an alle Beteiligten, die sich 2019 dafür eingesetzt haben. Die Kommission hat sich für Eichenzell entschieden, und dabei hat die Entschlossenheit der Eichenzeller mit eigenem Glasfasernetz und schnellstem Internet eine große Rolle gespielt. Nun gilt es, Projektideen in einer zweijährigen Konzeptionsphase zu entwickeln und dabei auch die Bürgerschaft miteinzubeziehen. Über die gesamte Projektlaufzeit gilt es das umzusetzen. Eichenzell hat für sieben Jahre 16,8 Mio. Euro an förderfähigen Kosten beantragt. 10,6 Mio. Euro übernimmt das BNI. Der kommunale Anteil des Landes beträgt 3,1 Mio. Euro, und die Kommune Eichenzell muss auch 3,1 Mio. Euro dazu aufwenden. Es werden Bürgerversammlungen stattfinden, wo sich Ehrenamtliche an dem Projekt beteiligen können und sollten. „Smart City“ ist ein Gewinn für Eichenzell und eine Topinvestition für die Zukunft.

Ärzteversorgung

Ärzteversorgung in Eichenzell ist ein Dauerthema, bei dem die BLE den Bürgern vorgaukelt, dass sie sich mit dem Thema seit 2016 beschäftigt. Vielmehr haben sie den ersten Antrag im Dezember 2019 eingebracht. Als Vorsitzender des Ausschusses Sport, Kultur und Soziales habe ich dieses Thema aufgrund eines gemeinsamen Antrages der CDU/CWE behandelt und gemeinsam mit dem Gemeindevorstand nach Möglichkeiten einer Verbesserung gesucht. Da eine Hausarztpraxis 2021 in unserer Gemeinde schließt, besteht nun die Möglichkeit, dass sich ein anderer Arzt in der Kerngemeinde ansiedeln könnte. Das Problem liegt aber nicht in der Hand der Gemeinde, sondern an dem Desinteresse junger Ärzte, eine Praxis am Land zu eröffnen.

Vereinsförderung

Die Vereinsförderung wurde in diesem Jahr zum ersten Mal ausgezahlt. Und zwar die Hälfte der Unterhaltungskosten in den Vereinshäusern, was für die CWE ein wichtiger Schritt zur Gleichstellung aller Vereine in Eichenzell ist. Der unermüdliche Einsatz der CWE und CDU, die den Antrag stellten und mit der Verwaltung einen neuen Förderkatalog ausarbeiteten, ist das zu verdanken. Gerade in der momentanen Zeit der Corona Pandemie hat dies den Vereinen mit Vereinshäusern das Überleben gesichert. Auch hilft die Förderung allen Vereinen, die sich unermüdlich für die Jugendarbeit engagieren. Und es ist ein Dankeschön an alle, die ein Ehrenamt ausüben.

Gebühren für Kindergärten

Die Kindergartengebühren in Eichenzell sind die niedrigsten im Landkreis Fulda. Dies ist für die CWE nach wie vor eine wichtige Investition in die Zukunft. Auch junge Familien sollen sich in Eichenzell wohlfühlen. Nach wie vor ist die Nachfrage nach Bauland sehr hoch. Nach längeren Gesprächen mit Grundstücksbesitzern besteht momentan die Möglichkeit, Bauland zu erwerben. Natürlich können wir in Eichenzell nicht allen Bewerbern den Wunsch, ein Bauplatz zu bekommen, erfüllen, aber es werden nach einem bestimmten Schlüssel, der von der Gemeinde ausgearbeitet wurde, Bauplätze vergeben. Die CWE steht aber nach wie vor dazu, mit unseren Grundstücken sparsam und sorgsam umzugehen, damit auch in den nächsten Jahren noch Bauland für unsere Nachkommen zur Verfügung steht.

Kredite Haushalt 2021

Kreditaufnahme im Haushalt 2021 ist eine notwendige Maßnahme. Gerade jetzt in der Corona Pandemie, wo durch Mindereinnahmen die Gewer-

be- und Einkommenssteuer fehlen. Allein aus dem Nachtragshaushalt 2020 müssen 2,5 Mio. Euro mit einem Kredit kompensiert werden. Ein weiterer Kredit von 4,6 Mio. Euro ist für normale Investitionen geplant. Ein Kredit von 3,8 Mio. Euro ist für den Erwerb von Grundstücken, wo wir seit langem versuchen, Bauland zu bekommen, müssen wir endlich zuschlagen. Ebenso wird auch ein Teil für Erschließungskosten benötigt. Der Kredit für den Ankauf von Bauland ist eine Zwischenfinanzierung, da diese Grundstücke umgehend verkauft werden und so der benötigte Kredit wieder zurückgezahlt werden kann.

Starkregen, Hochwasser Lärmschutz

Für diese Aufgaben, die uns in den nächsten Jahren besonders beschäftigen werden, können wir auf keinen Fall Einsparungen vornehmen und müssen Gelder zur Verfügung stellen. Zum Hochwasserschutz wird zurzeit ein Gutachten für das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet, das, nach Vorliegen des Ergebnisses, nach und nach umgesetzt werden muss. Notwendig und wichtig ist auch das Thema Lärmschutz im Straßen- und Schienenverkehr. In Verhandlungen der Gemeinde mit den zuständigen Behörden/Unternehmen Hessen Mobil und Bahn AG und müssen Lärmschutzverbesserungen erreicht und verwirklicht werden.

Ära Kolb ging zu Ende

Nach zwölf Jahren hat Bürgermeister Kolb seine Amtszeit beendet. Er war ein Bürgermeister, der in den langen Jahren seinen Anteil für Eichenzell geleistet hat, und war stets ein Ansprechpartner für unsere CWE-Fraktion. Wir hatten immer ein sehr gutes Arbeitsklima und haben die Politik für Eichenzell mit ihm gestaltet. Er war ein Gewinn für unsere Gemeinde. Er hat sich in den sozialen Medien nicht von Anfeindungen, Bedrohungen und Beschimpfungen der BLE einschüchtern lassen. Kolb hat seine Gemeindepolitik gradlinig weiter geführt. Die CWE dankt ihm für sein Engagement in unserer Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Ein Willkommensgruß möchten wir unserem neuen Bürgermeister, Herrn Rothmund, aussprechen. Wir bieten ihm eine konstruktive Mitarbeit an und wünschen ihm viel Erfolg bei der zukünftigen Arbeit in unserer Gemeinde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind uns der kommunalpolitischer Verantwortung für unsere Gemeinde bewusst und haben stets ein offenes Ohr für Ihre alltäglichen Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche. Die CWE wird sich in allen Belangen und Aufgaben weiterhin uneigennützig zum Wohle aller Bürger*innen einsetzen.

Alfons Schäfer
Vorsitzender Gemeindeverband
CWE Eichenzell

Bundesinnenministerium honoriert Eichenzells Bemühungen

Fördermittel von über zehn Millionen Euro in den kommenden sieben Jahren für smart-city-Projekt

Ende November ist das neue Jahrbuch 2021 des Landkreises Fulda erschienen. Es steht unter dem Rahmenthema *„Digitalisierung“* und will deren Auswirkungen in den unterschiedlichen Lebensbereichen aufzeigen.

Durch die Wahl dieses Schwerpunktthemas unterstreicht der Kreisausschuss sein Bestreben, möglichst aktuelle Themen von besonderer Bedeutung für die Region und ihre Bewohner aufzugreifen und diese unter verschiedenen Aspekten durchaus auch kontrovers zu beleuchten.

Landrat Bernd Woide sieht eine richtungsweisende Aufgabe der Kreispolitik darin, die mit der Digitalisierung einhergehenden tiefgreifenden Veränderungsprozesse aktiv zu begleiten. Die Chancen des Landkreises Fulda stünden gut, die Herausforderungen des digitalen Wandels erfolgreich zu bewältigen. Weiter schreibt der Landrat in seinem Grußwort: Keinesfalls sollte die Digitalisierung als Bedrohung gesehen werden, sondern sie bringe viele Erleichterungen mit sich und könne völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.

Unter den kreisangehörigen Kommunen nimmt die Gemeinde Eichenzell bei der Schaffung einer digitalen Infrastruktur sicherlich eine Vorreiterrolle mit Leuchtturm-Funktion über den Landkreis Fulda hinaus ein. Schon früh wurden die Zeichen der Zeit richtig erkannt und zielgerichtete Investitionen in den Ausbau eines leistungsfähigen Glasfasernetzes getätigt, das Datenströme in Hochgeschwindigkeit ermöglicht. Deshalb lag eine Bewerbung für das Modellprojekt „Smart Cities“ des Bundesinnenministeriums nahe.

Anfang September kam dann die erfreuliche Nachricht aus Berlin, dass sich Eichenzell unter den bundesweit 31 Gemeinden, Städten und interkommunalen Verbände befindet, die in den kommenden sieben Jahren Fördermittel von insgesamt über 350 Millionen Euro erhalten.

Im Fall Eichenzell sind dies mehr als zehn Millionen Euro, die für innovative Ideen und Konzepte abgerufen werden können, um das Breitbandnetz vor Ort noch besser zu nutzen und so die die Attraktivität der Gemeinde in der digitalen Welt weiter zu erhöhen.

Mit der flächendeckenden Erschließung der notwendigen Hardware hat Eichenzell die Basis für die Digitalisierung gelegt. Jetzt geht es um die Realisierung von konkreten Projekten mit nachhaltigem Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Dies beginnt mit ersten Maßnahmen wie der Einführung einer Eichenzell-App, die LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung oder die Vorbevorratung von Parkflächen und schließt wesentliche Bereiche des täglichen Lebens wie die Nahversorgung, Mobilität und medizinische Versorgung ein.

Man darf gespannt sein, was die Smart City-Gemeinde Eichenzell alles in der Schublade hat, um die Nutzung digitaler Technologien als Schlüssel für eine prosperierende Zukunft weiter zu forcieren.

Viele mittelständische Betriebe werden durch Corona hart getroffen

Vor allem die Gastronomie ist stark gebeutelt

Der „Teil-Lockdown“ ist verlängert worden. Es zeichnet sich ab, dass es auch im Januar nicht besser sein wird. Verlängerung und Verschärfung sind der drohenden Überlastung des Gesundheitswesens geschuldet. Diese Schritte treffen viele unserer mittelständischen Betriebe hart.

Wir müssen aber die hohen Quarantäneausfälle in den Betrieben vermeiden. Deshalb ist eine weitere Phase der Kontaktreduzierungen erforderlich. Mit den bisherigen Maßnahmen ist es leider noch nicht gelungen, das Infektionsgeschehen deutlich zu reduzieren. Doch nur eine stabile Gesundheitslage ist der Garant dafür, dass wir in unseren Betrieben sicher planen und arbeiten können. Gesundheitsschutz der Belegschaft ist auch immer ein Schutz für den Fortbestand unserer Betriebe.
Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder haben auch für die Zeit des verlängerten Teil-Lockdowns „Dezemberhilfen“ in Aussicht gestellt. Allerdings müssen dieser Ankündigung auch rasch Taten folgen. So tröstlich eine solche Ankündigung auch ist, entscheidend ist, dass die Hilfen auch tatsächlich bei all denen ankommen, die massiv betroffen sind.
Die Novemberhilfe hat gezeigt, wie schwierig es ist, alle vom Teil-Lockdown Betroffenen auch einzubeziehen.
Die dabei aufgetretenen Schwierigkeiten müssen unbedingt behoben werden, damit die Betriebe nun auch für die verlängerten Zwangspausen auf sichere Unterstützung setzen können.

Viele Betriebe, die von den nun verlängerten Maßnahmen betroffen sind, brauchen dringend Unterstützung, um diese Zeit überstehen zu können. Wichtig ist es, jetzt schon zu wissen, was ab Januar gilt. Je länger der „Teil-Lockdown“ anhält, desto schwieriger wird die Liquiditätssituation in vielen Betrieben. Deshalb werden unbedingt weitere Liquiditätshilfen gebraucht.

Als MIT sehen wir uns in der Pflicht, darauf zu bestehen, für alle Unternehmen, besonders aber die betroffenen Bereiche, stellvertretend sei hier die Gastronomie genannt, eine schnelle und unbürokratische Hilfe nicht nur in Aussicht zu stellen, sondern auch zu leisten. Hier ist die Regierung umgehend gefordert.

An alle unsere Mitbürger/innen appelliere ich aber eindringlich, die geforderten Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften einzuhalten, damit die Eindämmung des Virus gelingt und wir wieder in eine kontaktfreudigere Zukunft schauen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie gesund in dieser schwierigen Zeit.

Ihr Andreas Blaschke,
Vorsitzender der MIT Eichenzell

Der Wartturm: Gelungene Synergie-Effekte

Mit Kreativität und Mut durch die Krise

Der Eichenzeller Wartturm ist seit vielen Jahren ein Ort der Begegnung, besonders für die Eichenzellerinnen und Eichenzeller. Nach einem Spaziergang oder einer längeren Wanderung lädt das Gelände zum Verweilen ein.

Der Rhönklub bewirtet dort seit vielen Jahren seine Gäste und kümmert sich dabei auch mit großem Einsatz um das Naherholungsgebiet rund um das Türmchen.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie, bei denen viel öffentliches Leben nicht stattfinden konnte wie: Feste der einzelnen Vereine oder andere öffentlichen Veranstaltungen, hat der Rhönklub Eichenzell wieder einen Biergarten am Türmchen betreiben können. Dank eines Hygienekonzeptes konnte der Eichenzeller Gastronom Patrick Bohl vom Fuldaer Caterer „Genuss³“ die Gäste in Eichenzell begrüßen. Als Mitglied des Rhönklubs erklärte er sich bereit, für seinen Verein die Bewirtung am Wartturm zu übernehmen, um diesen damit zu unterstützen und um seine Mitarbeiter*innen weiter beschäftigen zu können. Die Resonanz war sehr gut. Das hat man an jedem sonnigen Abend am Türmchen erleben können, wenn Gäste aus der gesamten Region bei kühlen Getränken und einem Snack die Atmosphäre genossen.

Und auch für den Spätherbst hat sich Patrick Bohl mit neuen Wanderrouten im Turmwald etwas Neues einfallen lassen. Das zeigt, dass man mit Kreativität und Mut auch in diesen schweren Zeiten, trotz des nötigen Abstandes, gemeinsam schöne Stunden in Eichenzell verbringen kann.

Julian Rudolf

dannemann
HEIZUNG SANITÄR

Meisterbetrieb
seit über 100 Jahren
Qualität + Service

Heiztechnik
Sanitär- & Installationstechnik
Kundendienst

Dannemann GmbH & Co.KG
Christian-Wirth-Straße 20 · 36043 Fulda
Telefon (06 61) 9 41 10-0
Telefax (06 61) 40 21 46
info@heizung-dannemann.de
www.heizung-dannemann.de

Eichenzell wird smarter

Nicht nur digital will Eichenzell Zukunftsort sein

Liebe Eichenzellerinnen und Eichenzeller,
liebe Leserinnen
und Leser
des Eichenblatts,

wieder ist ein Jahr vorüber gegangen. Eine Zeit, die ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Aber dennoch haben wir im vergangenen Jahr wieder einige Themen bearbeitet und umgesetzt, die Eichenzell für die Zukunft nicht nur sichern, sondern auch als Vorbild bleiben sollen.

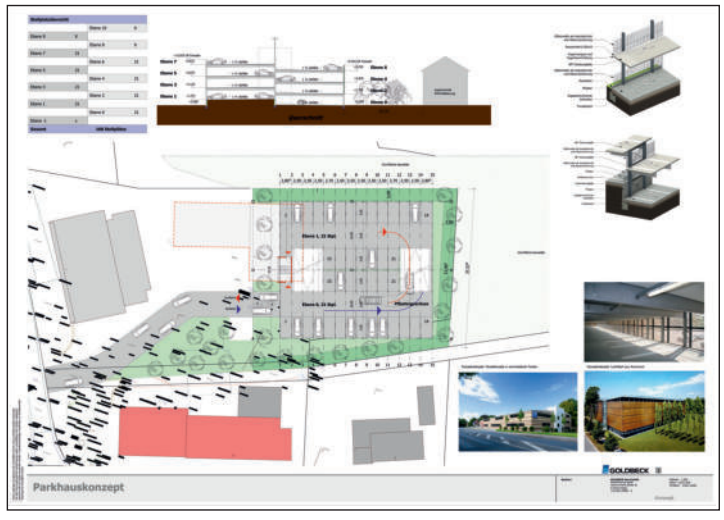
Radweg zwischen Eichenzell und Kerzell kommt

Seit September ist Eichenzell als „Smart City“ eine Modellkommune für die digitale Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Aber nicht nur bei der Digitalisierung will Eichenzell Zukunftsort und Zukunftsgemeinde sein. Im kommenden Jahr 2021 möchte die Gemeinde Eichenzell die Umsetzung unseres Nahmobilitätskonzepts voranbringen.

So wird die Planung neuer Radwege vorgenommen. Insbesondere die Magistrale zwischen Fulda und Neuhof soll als neue Radwegeverbindung zwischen Eichenzell, Löschenrod und Kerzell gebaut werden, um den Radfahrern und Radfahrerinnen zukünftig eine sichere Verbindung zwischen diesen Orten zu ermöglichen. Dank einer beantragten Förderung des Bundes und des Landes soll Eichenzell hier Unterstützung in diesem wichtigen Vorhaben erfahren.

Quartiersentwicklung und Quartiersgarage

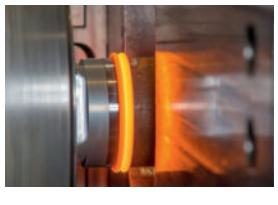
Neben der Weiterentwicklung der Nahmobilität steht auch die Quartiersentwicklung Eichenzells im Fokus. Im Mai dieses Jahres konnte der Bau einer Quartiersgarage im Ortskern beschlossen werden. Das Vorhaben, welches man früher als Parkhaus bezeichnet hätte, soll den ruhenden Verkehr im Ortsmittelpunkt zwischen Schlösschen und Kulturscheune bündeln.

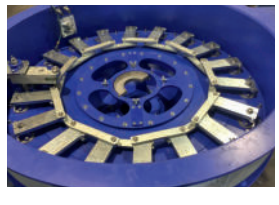


Paul Himmelmann
Werkzeug- und Maschinenbau

SONDERANFERTIGUNG UND REPARATUR

Montagedienstleistungen • CNC Fertigungstechnik





Hosenfelder Straße 44 • 36137 Großenlüder-Uffhausen • Tel: 06648 95230 • Fax: 06648 - 952323

info@himmelmann-paul.de • www.himmelmann-paul.de

Dabei besteht auch die Möglichkeit, eine Paketstation oder einen Car-Sharing-Standort anzubieten. Aber nicht nur die Quartiersgarage steht für die Weiterentwicklung im Ort. So wird derzeit ein neuer Bebauungsplan für den Ortskern erstellt, der unter anderem auch die Ansiedlung eines Ärztehauses ermöglichen kann.

Bürgerbeteiligung: Wie soll der „Alte Friedhof“ in Zukunft aussehen?

Ein weiteres wichtiges Thema für uns ist der „Alte Friedhof“ und der Standort des Ehrenmals im Schlossgarten. An dieser Stelle habe ich schon öfter über die Situation und unsere Ideen geschrieben. Für das kommende Jahr werden uns voraussichtlich Mittel zur Verfügung stehen.

Uns als CDU ist dabei eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wichtig. So machen wir uns für eine Bürgerbeteiligungsveranstaltung stark, um über den Standort des Ehrenmals und das alte Friedhofsgebäude, welches in der Nachkriegszeit errichtet wurde, zu sprechen. Hierzu gibt es vielfältige Meinungen in der Bevölkerung. Wir möchten deshalb alle zu Wort kommen lassen und an der Planung beteiligen.

Zukunft ist Teamarbeit: Unser starkes Team für die Zukunft

Dies ist ein kleiner Überblick über die Themen, die wir im Jahr 2021 anpacken wollen. Und um diese auch umsetzen zu können, bewerben wir uns am 14. März wieder um Ihr Vertrauen. Auch, um Eichenzell zukunftsfest zu machen und weiter Vorreiter zu bleiben ist uns Teamarbeit wichtig. Wir möchten Eichenzell in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat weiter voranbringen. Das geht nur mit einem starken Team.

Aus unserem Kernort treten insgesamt 13 Frauen und Männer für die kommunalen Gremien im Ort, der Gemeinde und dem Kreis an. Dabei konnten wir Bürger*innen Eichenzells finden, die vielfältig engagiert sind, und konnten erfahrene Kommunalpolitiker*innen und neue Kandidaten/Kandidatinnen aufstellen. Auch sind junge Kandidaten bis hin zum Senioren vertreten, vom Studierenden über den selbstständigen Handwerksmeister, über Arbeiter und Angestellte bis hin zum Rentner sind alle Gruppen dabei. Wir bewerben uns um die Stimmen der Eichenzeller*innen und versprechen Ihnen, dass wir uns mit Engagement, Mut und Kreativität für Eichenzell einsetzen.

Frohe Weihnachten – bleiben Sie gesund und munter!

Bevor wir in das neue Jahr starten, steht nun Weihnachten vor der Tür. Es wird ein anderes Fest, als wir es aus der Vergangenheit kennen. Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Mandatsträger*innen und des gesamten CDU - Ortsverbandes und ganz persönlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familie. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und munter!

Herzliche Grüße
Ihr
Julian Rudolf

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Eichenzell kandidieren: Platz 1 Julian Rudolf, Platz 2 Ulrike Müller-Erb, Platz 3 Andre´ Müller, Platz 4 Christopher Penzel, Platz 5 Iris Märtens, Platz 6 Udo Bauch, Platz 7 Daniel Topf, Platz 8 Monika Hofmann, Platz 9 Elias Klein.
Für die Gemeindevertretung kandidieren: Platz 1 Joachim Bohl, Platz 10 Julian Rudolf, Platz 13 Andre´ Müller, Platz 19 Ulrike Müller-Erb, Platz 21 Sephan Kowoll, Platz 25 Christopher Penzel, Platz 28 Monika Hofmann, Platz 29 Bernd-Rüdiger Loose, Platz 33 Udo Bauch, Platz 35 Iris Märtens, Platz 39 Niklas Rudolf, Platz 40 Elias Klein, Platz 43 Daniel Topf.

FRANK HARTMANN
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

JULIA HEIEIS
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Strafrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Am Sand 6 · 36100 Petersberg
Tel. (06 61) 6 98 19 · Fax (06 61) 6 10 89
www.fulda-fachanwalt.de · kanzlei@rae-hartmann.de

Gerüstbau
Darnieder
GmbH & Co. KG
Stefan Darnieder
Am Burggraben 1
36100 Petersberg-Steinhaus
Tel.: 0661-63089
Fax: 0661-8620627
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

Sven & Stefan Michel

Büro für Versicherungen
und Finanzdienstleistungen

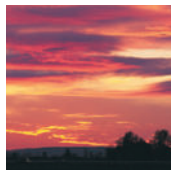
**Nur ein paar Schritte entfernt:
Maßgerechter Versicherungsschutz
und kundennaher Service.**

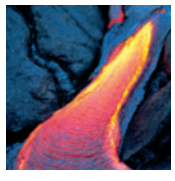
KUNDENSERVICE
STEFAN & SVEN MICHEL
exzellent
ServiceRating

Gothaer
Wir machen das.

Sudetenstraße 7 · 36124 Eichenzell
Telefon 06659 / 988 97-0
www.michel.gothaer.de

herget





tecair®

hercon

Syntec®

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen

Herget GmbH & Co. KG · Wachtküppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell
Fon +49 66 59/9 73-0 · Fax +49 66 59/9 73-40 · info@herget-online.de
www.herget-online.de

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Wichtige Adressen im Internet:

http://www.cdu.de
http://www.cdu-eichenzell.de
http://www.cdu-kreisverband-fulda.de
http://www.ju-fulda.de
http://www.mit-hessen.de
http://www.frauenunion.de

Kommen Sie ins Team der CDU, gestalten Sie die Eichenzeller Komunalpolitik mit.

Werden Sie Mitglied!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre CDU Eichenzell

RÖNSHAUSEN / MELTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 war ein ganz besonderes. Die Corona Pandemie hält uns seit März in Atem und hat bei allen Vieles verändert: Familienfeiern, Vereinsfeste, selbst Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen waren eingeschränkt und nur unter Beachtung von Hygienemaßnahmen möglich. Auch die Bewohner*innen in den Altenheimen, die Kinder in den Kindergärten, die Schüler*innen in den Schulen und die gesamte Arbeitswelt leiden darunter. Aber ich hoffe, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund sind.

Bereits Ende 2019 bekam die Feuerwehr Rönshausen ein neues Fahrzeug. Die Garage dafür wurde dieses Jahr gebaut. Allerdings erhielt dieses Feuerwehrauto noch nicht die kirchliche Segnung. Einige Feuerwehrkameraden konnten für ihren langjährigen aktiven und ehrenamtlichen Feuerwehrdienst geehrt werden. Die Ehrung fand Corona bedingt in kleinem Rahmen statt.

Das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege am Volkstrauertag erfolgte ohne Öffentlichkeit in nachdenklicher Stille. Nach einem Gebet von Pfarrer Christian Schwierz habe ich am Ehrenmal einen Kranz niedergelegt.

Leider vermissen wir dieses Jahr die Weihnachtsmärkte, die uns in der Vergangenheit auf die Weihnachtstage einstimmten. Alles ist eben anders. Trotzdem gibt es für mich auch Positives zu berichten. Mein behinderter Sohn Johannes, der während der Woche im Herrenhaus wohnt, kommt über das Wochenende nach Hause.

Ich fragte ihn kürzlich, ob er mir beim Holzspalten helfen möchte. Gesagt, getan. Nach kurzer Einweisung erledigte er diese Arbeit mit viel Freude. Wenn er nun über die Wochenenden wieder zu uns kommt, fragt er ungeduldig, wann er wieder den Holzspalter am Bulldog bedienen kann.

Die Kommunalwahl am 14. März 2021 wirft ihre Schatten voraus. Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat, die Gemeindevertretung und für den Kreistag sind dafür zu gewinnen. Für die CDU Rönshausen und Melters konnte eine gut gemischte „Truppe“ aufgestellt werden. Näheres dazu an anderer Stelle in dieser Eichenblatt-Ausgabe.

Weihnachten ist nicht mehr weit. Trotz der Corona bedingten Einschränkungen wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg ruhige und besinnliche Weihnachtstage und einen „guten Rutsch“ in ein hoffentlich besseres Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsvorsteher Erhard Kiszner

RÖNSHAUSEN / MELTERS

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Rönshausen kandidieren: Platz 1 Erhard Kiszner, Platz 2 Leonhard Will, Platz 3 Katharina Jahn, Platz 4 Mike Weider, Platz 5 Jonas Hahner, Platz 6 Julian Disterhof, Platz 7 Daniela Schmitt.
Für die Gemeindevertretung kandidieren: Platz 3 Daniela Schmitt, Platz 15 Erhard Kiszner, Platz 36 Leonhard Will, Platz 37 Karl Ludwig Paul.

CleanSystem
Das Handtuchrollen- und Mattensystem

SAUBERKEIT AUF
SCHRITT UND TRITT

Schmutzfangmatten mit Waschservice
Standardmatten in verschiedenen Größen und Farben
Logomatten als Werbeträger Ihrer Firma

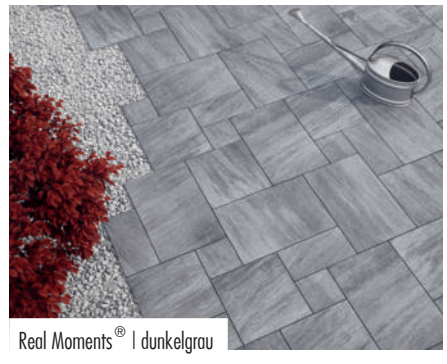
Waschraum- Hygiene
Handtuchautomaten, Toilettenpapierspender, Seifenspender,
Duftspender, Desinfektionsspender, Hygieneartikel

CleanSystem GmbH | Mittbach 18-19 | 36157 Ebersburg
Tel. 06656/9628-26 | info@cleansystem.de | www.cleansystem.de

MOMENTS® – REAL · NATURE · LIVING

Nature Moments® | dunkelgrau

Living Moments® | hellgrau


Real Moments® | dunkelgrau

Gehen Sie auf Tuchfühlung mit diesem
stilvollen Terrassen- und Pflastersystem.
Natürlich und stylisch zugleich.

FCN
BETONELEMENTE

www.moments-nature.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Rothemänner,

Ortsteil Rothemann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rothemann,
liebe Rothemänner,

wieder stehen wir am Ende eines Jahres. Ein Jahr, das wir uns zu Beginn des Jahres 2020 so ganz und gar nicht vorgestellt haben und das uns und den nachfolgenden Generationen immer im Gedächtnis bleiben wird. Niemand hätte sich vorstellen können, welche Auswirkungen eine Pandemie auf unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben haben könnten. Dieses Jahr 2020 hat unser Leben so beeinträchtigt, dass wir auch in der nächsten Zeit Sorge um unsere Gesundheit und die unserer Mitmenschen haben müssen. Das Jahr 2020 war, rückblickend gesehen, kein gutes Jahr.

Es ist noch gar nicht absehbar, welche Folgen diese weltweite Infektionskrankheit für unsere Wirtschaft hat. Viele Menschen befinden sich in Kurzarbeit oder haben bereits ihren Arbeitsplatz verloren und leiden unter Existenzängsten. Von der Corona-Krise sind alle Wirtschaftszweige in Deutschland betroffen. Besonders stark betroffen sind die Bereiche, die durch den „Lockdown“ im März und den aktuellen „Lockdown light“ schließen mussten, wie z. B. die Gastronomie u.v.m.. Auch die Kommunen sind durch die aktuelle wirtschaftliche Situation nicht ausgenommen.

Das öffentliche Leben ist geradezu lahmgelegt. Unsere Gemeinschaft im Ort ist derart eingeschränkt, so dass die persönlichen Kontakte auf das Notwendigste beschränkt sind. Darunter leiden unser Zusammenleben und besonders unser Vereinsleben, auf das wir so stolz sein können. Wenn die Pandemie noch lange andauert, müssen wir uns berechtigte Sorgen um die Zukunft unserer Vereine machen. Zusammenkünfte, Veranstaltungen, Versammlungen, Proben des Musik- und des Gesangvereins, Trainings- und Spielverbote des Sportvereins uvm. stellen den Fortbestand unserer Dorfgemeinschaft auf eine harte Probe.

Unsere Jugendlichen, die in diesem Jahr auf ihre Kirmes verzichten mussten sowie die Seniorinnen und Senioren, die ihre regelmäßigen Zusammenkünfte nicht mehr durchführen können, sind ebenfalls Leidtragende des weltweit grassierenden Virus. Auch im kirchlichen Bereich sind große Herausforderungen zu meistern, damit die Gläubigen unter strengen Auflagen die Gottesdienste besuchen können. Unsere Erstkommunionkinder konnten wenigsten noch im Herbst ihre erste heilige Kommunion empfangen.

Wir alle wünschen uns für das nächste Jahr, dass wirksame Impfstoffe und flächendeckende Impfungen wieder ein halbwegs normales Leben zulassen. Aber trotz allem müssen Entscheidungen getroffen werden, und es sind weitere Planungen für unsere Infrastruktur unerlässlich. Unsere Wirtschaft muss durch Investitionen der öffentlichen Hand wieder gestärkt werden.

Nachfolgend möchte ich Sie über anstehende bzw. durchgeführte Projekte informieren:

Sanierung Vereinshaus „Alte Schule“

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, laufen die Vorbereitungen für die Sanierung des Vereinshauses „Alte Schule“ auf Hochtouren. Es wurde ein tragfähiges Konzept in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Neumann, der Gemeinde Eichenzell, den Vereinen und dem Arbeitskreis Dorferneuerung erarbeitet, und viele erwarten den Startschuss für die dringend notwendige Sanierung des denkmalgeschützten Hauses. Für die Sanierung konnten erfreulicherweise zum Abschluss der Dorferneuerung Rothemann-Welkers noch Zuschüsse in nicht unerheblicher Höhe durch das Land Hessen genehmigt werden, obwohl der zugesicherte Zuschussrahmen durch die Erweiterung und Sanierung des Bürgerhauses in Welkers bereits ausgeschöpft war.

Foto: Matthias Hautumm

Die Sanierung der „Alten Schule“ ist ein Modellprojekt für erhaltenswerte historische Gebäude, und wurde als geeignetes Projekt für eine Förderung durch die Dorferneuerung zum Abschluss doch noch anerkannt. Das Sanierungskonzept ist bereits mit 22.620,00 Euro gefördert worden. Das Land Hessen und der Landkreis Fulda haben aufgrund des Kosten- und Finanzierungsplanes förderfähige Kosten in Höhe von 433.333,33 Euro bewilligt. Das Land Hessen übernimmt 60 Prozent der förderfähigen Kosten, also 260.000,00 Euro.

Der Zuschuss aus der Dorferneuerung muss innerhalb von drei Jahren abgerufen werden, sonst verfallen die Zuschüsse des Landes Hessen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf ca. 1,7 Mio. Euro incl. Außenanlagen, Ausstattung, Baunebenkosten und Mehrwertsteuer. Deshalb ist jetzt die Bereitstellung der Eigenmittel durch die Gemeinde dringend erforderlich. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2021 wurden bereits Mittel für den Beginn der Sanierung vorgesehen. Wir sind sehr dankbar, dass die Verantwortlichen diese notwendigen Mittel in den Entwurf des Haushaltsplanes aufgenommen haben. Die Förderung der Sanierung innerhalb des „Dorfentwicklungsprogramms ländlicher Raum“ entlastet den Haushalt der Gemeinde Eichenzell. Es können weitere Förderungen wie z. B. der des Denkmalschutzes beantragt werden.

Fakt ist, dass die Gemeinde Eichenzell eine Verpflichtung zur Sanierung und Instandhaltung dieses geschichtsträchtigen Hauses hat und nunmehr der geeignete Zeitpunkt für die Sanierung innerhalb des Dorfentwicklungsprogramms ist. Das Gebäude ist ein wichtiger Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Rothemann. Hier treffen sich die Jugend in ihrem Jugendraum, die Seniorinnen und Senioren, die Frauengemeinschaft, der Gesangverein für die Proben, die Kolpingfamilie und der Bund der Heimatfreunde, die Erstkommunionkinder und Firmlinge, der Bibelkreis, der Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltungsrat u.v.m.. Die Sanierung ist eine Investition in die Zukunft für unsere lebenswerte Gemeinschaft in Rothemann.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei dem Landkreis Fulda, insbesondere dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Vogler, und bei dem zuständigen Leiter der Bauabteilung der Gemeinde Eichenzell, Herrn Schleicher, bedanken, die durch ihre Vorarbeiten die Weichen für die Umsetzung des Projektes gestellt haben und jederzeit für Fragen und Wünsche ansprechbar gewesen sind.

Sachstand Brückenneubeu der Thalaubachbrücke und Autobahnauf- und -abfahrt bei Döllbach.

Nach jetzigem Stand werden die Brückenbauarbeiten im kommenden Jahr beginnen. Zunächst wird neben der bestehenden Brücke in Richtung Thalau eine neue Brücke gebaut. Wenn der Brückenbau abgeschlossen ist, wird die bestehende Brücke abgerissen und die zweite Brücke gebaut. Nach Abschluss der Brückenbauarbeiten wird mit dem Bau der Auf- und Abfahrten begonnen. Man kann sicherlich pro Brücke von einer Bauzeit von zwei Jahren ausgehen. Ich werde Sie in den kommenden Ausgaben über weitere neue Sachstände informieren.

Neubau der Autobahnbrücke bei Welkers

Auch die Brücke der Bundesautobahn (BAB) A 7 bei Welkers ist ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand. Überprüfungen haben ergeben, dass die Brücke neu gebaut werden muss und deren Neubau somit als vorrangig eingestuft wurde. Die Planungen für den Neubau laufen bereits.

Blumenwiese

Die Blumenwiese – am Ortseingang von Fulda kommend – konnte in diesem Jahr durch weitere Flächen vor und hinter dem Bürgerzentrum sowie eine Fläche am neuen Friedhof erweitert werden. Als die Natur es im Frühjahr ermöglicht hat, frästen die Mitarbeiter des Bauhofes die Flächen auf und säten den bearbeiteten Boden mit Blumensamen an.
Ich denke, es war ein recht schönes Bild, als die verschiedenen Blumen in ihrer vollen Pracht blühten.

Bürgersteig an der B 279

Der Bürgersteig an der B 279 ab Maulkuppenstraße in Richtung Ortsmitte wurde neu gepflastert. Der Bürgersteig befand sich in einem sehr schlechten Zustand.

Ausbau der Wachtküppelstraße

Die Wachtküppelstraße wurde nach oben ausgebaut und teilweise mit einem neuen Bürgersteig versehen.

Foto: Matthias Hautumm

Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Straße „An den Sträuchern“

Durch den weiteren Anschluss eines neuen Hauses war es erforderlich, den Abwasserkanal zu verlängern und die Straße teilweise neu auszubauen.

Weg zum Steinhauk

Der Weg zum Steinhauk, von der Hainbuchstraße kommend, konnte im Herbst durch die Fa. Giebel von Grund auf saniert werden. Auch die Wasserführung wurde überarbeitet, und im unteren Bereich wurden neue Rohre verlegt, um dem Hochwasserschutz vorbeugend gerecht zu werden.

Treppe vom Parkplatz Sporthaus zum Abenteuerspielplatz

Die Treppe hat sich mit den Jahren verschoben. Eine Neuverlegung mit Erneuerung des Handlaufes ist erforderlich. Die Baumaßname soll noch in diesem Monat durchgeführt werden.

Neue Fenster im Turnraum des Kindergartens

Auf der Rückseite des Kindergartens (Turnraum) werden die Fenster erneuert. Sie sind bereits fertiggestellt und sollen in Kürze eingebaut werden.

Planung der Lagerhalle für Vereine

Die Planung für die Lagerhalle ist weitgehend abgeschlossen. Mit dem Bau soll im Frühjahr begonnen werden.

Dank an die Gemeindeverwaltung und die Bauabteilung

Ich möchte der Gemeindeverwaltung, an ihrer Spitze Herrn Bürgermeister Johannes Rothmund, für die Bereitstellung der Mittel, der Bauabteilung, unter Leitung von Herrn Nico Schleicher, für die Einleitung und Begleitung der Baumaßnahmen sowie den ausführenden Baufirmen herzlich danken.

Die Möglichkeiten der Vereine waren in diesem Jahr sehr eingeschränkt. Viele Veranstaltungen mussten ersatzlos gestrichen werden.

Kirmes 2020

In diesem Jahr konnte die Kirmes in Rothemann durch die Corona Pandemie nur sehr bedingt stattfinden. Sie beschränkte sich auf das Herrichten und Aufstellen des Kirmesbaumes, Nähen von MNS-Masken für den Kirmessonntag sowie den Gottesdienst am Sonntagmorgen. „Ploatzpaar" in diesem Jahr waren Patricia Leitschuh mit Viktor Baumann, „Schnapspaar" waren Sophia Best und Rene Kanne, „Kirmeseltern" Carina und Daniel Henkel. Für die Kirmesmädels und Burschen war es wichtig, die Tradition der Kirmes auch in diesem Jahr, zwar unter schwierigen Bedingungen, weiter zu pflegen, damit das Kirchweihfest auch 2020 stattfinden konnte und der Zusammenhalt der Gruppe bestehen bleibt. Letztendlich steht ein wunderschöner Baum mit dem Namen „Philip" vor dem Bürgerzentrum, auf den die Kirmesgesellschaft mit Recht stolz sein kann.

In der Nacht vom 24. auf den 25. Oktober 2020 kam es leider zu einem tragischen Unfall, wobei ein Kirmesbursche der Kirmesgesellschaft Rothemann ums Leben kam. Die Kirmesgesellschaft und alle, die Philip kannten, sind tief betroffen. Unser aller Mitgefühl gilt den Eltern, dem Bruder und der gesamten Familie.

Fußball

Der TSV Rothemann kann als Tabellenführer auf den 1. Platz in der Kreisoberliga Fulda Süd und somit auf ein hervorragendes Jahr zurückblicken. Spielertrainer Marc Röhrig kann auf die erste Hälfte der Saison sehr zufrieden zurückblicken. Die geplante Feier zum 100jährigen Vereinsjubiläum konnte leider wegen der Pandemie nicht stattfinden.

Es bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr Veranstaltungen wieder stattfinden können, um das Jubiläum gebührend nachzufeiern.

Kommunalwahl am 14.03.2021.

Am 14.03.2021 findet die Kommunalwahl in Hessen statt, bei der die Gemeindevertretungen und alle Ortsbeiräte neu gewählt werden. Ich bin sehr froh; Ihnen bereits jetzt eine sehr breit aufgestellte Liste präsentieren zu können. Es sind Frauen und Männer, die sich im Dorf meist durch Vereinstätigkeiten engagieren und unseren Ort Rothemann sowie auch die Gemeinde Eichenzell kennen- und weiterentwickeln möchten. Es ist uns gelungen, eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen jungen Kandidatinnen und Kandidaten zu präsentieren.

Die Namen der Bewerber*innen für die Kommunalwahl finden Sie als Begleittext zum Gruppenfoto WIR FÜR ROTHEMANN sowie in der Gesamtaufstellung dieser Eichenblattausgabe. Zu Beginn des Jahres 2021 werden wir durch weitere Publikationen und Informationen über unsere Ziele informieren. Nutzen Sie ihr Wahlrecht am 14.03.2021, sei es im Wahllokal Bürgerzentrum oder als Briefwahl.

Zum Abschluss wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein hoffentlich besseres Jahr 2021. Weihnachten und Silvester werden in diesem Jahr ebenfalls in einem nicht gewohnten Rahmen stattfinden müssen. Wir werden nun alle das Beste daraus machen und sehen hoffentlich wieder erfreulicheren Zeiten entgegen. Ich wünsche allen Gesundheit und Zuversicht.

Mit freundlichem Gruß
Ortsvorsteher/CDU Ortsverbandsvorsitzender
Oskar Kanne

ROTHEMANN

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Rothemann kandidieren: Platz 1 Oskar Kanne, Platz 2 Thomas Hofmann, Platz 3 Bernd Pompe, Platz 4 Conny Rössner, Platz 5 Raphael Baumann, Platz 6 Rene´Kanne, Platz 7 Mandy Reinhold, Platz 8 Heike Witzel, Platz 9 Martina Neugebauer.
Für die Gemeindevertretung kandidieren: Platz 6 Oskar Kanne, Platz 18 Viktor Baumann, Platz 20 Daniel Henkel, Platz 22 Christoph Müller, Platz 32 Bernd Pompe.

Optik Penzel

Ihr Spezialist für gutes Sehen

Hahlweg 39 • 36093 **Künzell**
Tel.:0661/94265732

Fuldaer Str. 2 • 36124 **Eichenzell**
Tel.:06659/618141

Steinweg 15 • 36142 **Tann**
Tel.:06682/1486

Brillen **Sonnenbrillen** **Kontaktlinsen** **Kinderoptometrie**
Augenscreening **Sehtest**

www.optik-penzel.de **info@optik-penzel.de**

Liebe Welkerser und Welkerserinnen,

nur noch wenige Wochen und das Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen, eine gute Gelegenheit, um Rückschau zu halten. Dieses Jahr hat uns im Hinblick auf die Corona-Pandemie viel abverlangt und wird uns wohl auch in Zukunft noch eine Weile beschäftigen.

Blicken wir auf das zurück, was für Welkers in diesem Jahr von Bedeutung war. Gleich zu Beginn des Jahres waren wir aufgefordert, einen neuen Bürgermeister zu wählen, der sich um unsere Belange kümmert. Nach einer Stichwahl im Februar setzte sich Johannes Rothmund (CDU) mit einem Ergebnis von 50,83% in der Gemeinde Eichenzell durch. In Welkers war das Ergebnis etwas eindeutiger, 81,93% haben sich für Johannes Rothmund entschieden.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurde es in Welkers sehr ruhig, da sämtliche Veranstaltungen, auch in unserem Dorf, abgesagt werden mussten und ein Vereinsleben praktisch nicht stattfand. Es bleibt zu hoffen, dass es in 2021 deutlich besser wird und wir wieder ein aktives Dorfgeschehen und ein funktionierendes Vereinsleben haben können.

Erfreulich ist, dass wir in einem Gespräch mit Dieter Kolb und der Nahverkehrsgesellschaft Fulda erreichen konnten, dass der Linienverkehr wieder nach Rothemann fährt und eine Umleitung über das „Bornfeld“ dadurch nicht mehr notwendig ist.

Eine tolle Aktion wurde im Mai von einigen Eltern aus Welkers ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Latten am Spielplatzzaun bemalen“ waren die Kinder aufgerufen, ihrer Kreativität freien Raum zu lassen. Ein schönes Ergebnis, dass sich sehen lassen kann.

Auf dem Spielplatz in Welkers wurde eine neue Schaukel aufgestellt, auf der, wie von einigen Eltern gewünscht wurde, auch kleinere Kinder schaukeln können.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

SCHÜLER • KRANZ & KOLLEGEN
Notare • Rechtsanwälte • Fachanwälte

Gerhard G. Schüler
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Verkehrsrecht
g.schueler@adac-vertragsanwalt.de

Michael Kranz
Rechtsanwalt und Notar
Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

Jürgen Pletsch
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kaiserstraße 12 · 36088 Hünfeld
Notare: 06652 - 91137-11
Anwälte: 06652 - 91137-0
Telefax: 06652 - 91137-22
huenfeld@kanzleischueler.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00-17:30 Uhr

www.kanzleischueler.de

WELKERS

Im März nächsten Jahres stehen Kommunalwahlen an. So schnell sind 5 Jahre vergangen, in denen ich der Ortsvorsteher von Welkers sein durfte.

Daher ist es Zeit, allen Bürgerinnen und Bürgern und den Kolleginnen und Kollegen aus dem Ortsbeirat für die gute und harmonische Zusammenarbeit zu danken. Gemeinsam haben wir viel für Welkers erreicht.

Ein herzliches Dankschön möchte ich auch unserem Altbürgermeister Dieter Kolb, Bürgermeister Johannes Rothmund und seinem engagierten Team für die vielfältige Unterstützung aussprechen.

Für die nächste Wahlperiode hat sich wieder ein hervorragendes Team gefunden, dass sich für die Belange von Welkers stark machen wird. Die Fragen der Weltpolitik treten bei einer Kommunalwahl in den Hintergrund, in erster Linie geht es um die Personen, die bereit sind, sich für unseren Ort einzusetzen. Daher hoffe ich auf eine gute Wahlbeteiligung und eine besonnene Wahl.

Allen Welkerser Bürgerinnen und Bürgern und den Lesern des Eichenblattes wünsche ich – auch im Namen des Welkerser Ortsbeirates - eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 beste Gesundheit und Wohlergehen.

Euer Ortsvorsteher
Andreas Klimesch

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Welkers kandidieren: Platz 1 Andreas Klimesch, Platz 2 Markus Hasenau, Platz 3 Denise Martin, Platz 4 Sarah Schreiner, Platz 5 Simon Heil, Platz 6 Luca Hasenau, Platz 7 Martin Will. **Für die Gemeindevertretung kandidieren:** Platz 2 Dennis Martin, Platz 12 Andreas Klimesch, Platz 23 Markus Hasenau, Platz 34 Sarah Schreiner.

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK
Theo Weber
/wasser/wärme/wohlbehagen/
Theo Weber GmbH • Turmstr. 6
36124 Eichenzell
Telefon 0 66 59 / 97 60
info@theo-weber-gmbh.de
www.theo-weber-gmbh.de
Geschäftsführer

KÜLLMER
Erddeponie, Sand, Splitt
Ausführung von Asphalt-, Pflaster- & Erdarbeiten
www.kuellmer-strassenbau.de | Telefon: 0661/9630-0

Blick in den Haushaltsplan für 2021 sowie in den Investitionsplan bis 2024

Die Haushaltsmittel für das Jahr 2021 sind knapp bemessen. Um den Haushaltsplan auszugleichen, wird im kommenden Jahr eine erhebliche Kreditaufnahme erforderlich sein.

Grund hierfür sind die durch Corona bedingten Verschlechterungen der Finanzsituation, so z. B. der Rückgang bei der Gewerbe- und der Einkommensteuer auf der einen Seite. Zu Buche schlägt aber auch der umfangreiche Erwerb von Grundstücken, um weiteren Wohnraum in Eichenzell zu schaffen.

Hinzu kommen die bereits eingeleiteten Zukunftsprojekte wie z. B. die Umsetzung des Nahmobilitätskonzeptes, die Mobilitätsstation, die Quartiersgarage, die Einleitung des Konzeptes *„Smart-City“*, die Einführung des digitalen Büros und die IT-Ausstattung der Verwaltung. Weitere Großprojekte wie die Sanierung der Bürgermeister-Ebert-Straße, die Sanierung der alten Schule in Rothemann, der Hochwasserschutz und die Fertigstellung mehrerer Baugebiete in der Großgemeinde, darunter auch die Langen Äcker in Löschenrod.

Dennoch findet sich auch unser Ortsteil Löschenrod im Haushaltplan an vielen Stellen wieder, damit auch hier die Entwicklung weiter gestaltet werden kann.

Folgende Summen sind im Haushalts- bzw. Investitionsplan vorgesehen – in Klammern ist das Haushaltsjahr genannt:

Feuerwehrgerätehaus ..... 100.000 € (2021)
weitere 1.250.000 € (2022 bis 2024)
Zuwendung Sanierung Kirche ..... 40.000 € (2021)
weitere 100.000 € (2022)
Zaun Spielplatz Bronnzeller Straße ..... 16.000 € (2021)
Minisoccerfeld Sportplatz ..... 40.000 € (2022)
Sanierung Sporthaus Löschenrod ..... 150.000 € (2024)
Erschließung „Lange Äcker“ ..... 730.000 € (2021)
Fußgängerbrücke am Klärwerk ..... 15.000 € (2021)
Endausbau „Im Oberfeld“ ..... 300.000 € (2022)
Beschattung Saal Bürgerhaus ..... 30.000 € (2024)
Wasseranschluss Back- und Schlachthaus ..... 5.000 € (2022)

Natürlich werden auch die vorhandenen Einrichtungen gepflegt und notwendige Reparaturen durchgeführt. Für das Feuerwehrgerätehaus, den Kindergarten, das Sporthaus, die Leichenhalle, das Bürgerhaus und die Wäscherei stehen 19.500 € für das Jahr 2021 zur Verfügung.

Wir wünschen, dass alle Vorhaben gelingen und es zu keinen außergewöhnlichen Ereignissen kommt.

Edwin Balzter

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

CDU Löschenrod wählt neuen Vorsitzenden

Andreas Blaschke übernimmt von Edwin Balzter

Bereits Anfang des Jahres fanden im CDU – Ortsverband Löschenrod Vorstandswahlen statt. Zunächst gab der bisherige Vorsitzende Edwin Balzter seinen ausführlichen Rechenschaftsbericht ab. Er sagte, aus der Fülle der Aktivitäten sehe man, wie breit die Kommunalpolitik in der Großgemeinde Eichenzell aufgestellt sei.
Besonders erwähnte er den Breitbandausbau mit der Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses für jedes Haus sowie die Überarbeitung der Lärmminderungsplanung für das gesamte Gemeindegebiet. Für Löschenrod werde eine Halbierung des Schienenlärms alleine durch die Ausrüstung der Wagen mit Scheibenbremsen erwartet. Eine weitere Minderung um 4dB(A) könnte durch eine Lärmschutzwand an der B 27 erreicht werden.
Eine besondere Leistung sei auch die neue Vereinsförderung, durch die den Vereinen erheblich mehr Fördermittel zur Verfügung stünden.
Die endgültige Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und die damit verbundene Gegenfinanzierung durch die Erhöhung der Grund- und der Gewerbesteuer sei ebenfalls ein schwieriges Thema gewesen.
Balzter berichtete über den geplanten Neubau der Feuerwehr und die dringend benötigten Räumlichkeiten für die Schoppegarde.
Er sagte, dass noch zahlreiche Wünsche auf ihre Erfüllung warteten und nannte das Mini-Soccerfeld, die Beschattung für die Fenster des Bürgerhauses, den Wasseranschluss für das Back- und Schlachthaus, die bereits zugesagte neue Fußgängerbrücke am Klärwerk und die Anbindung an den Radweg R1.
Von besonderer Bedeutung sei auch die geplante Renovierung der Auferstehungskirche, an der sich die Gemeinde ebenfalls mit erheblichen Mitteln beteiligen werde.
Eine besondere Freude für ihn als Vorsitzenden sei die letzte Kommunalwahl gewesen, aus der die CDU in Löschenrod mit knappem Vorsprung als stärkste Kraft hervorgegangen sei.

Der neue Vorstand der CDU Löschenrod setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Andreas Blaschke; stellvertr. Vorsitzender Willi Storch; Schriftführer Edwin Balzter; Beisitzer*in Karin Fröhlich, Steffen Blaschke und Helmut Konrad.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Löschenrod,
am 14. März 2021 finden die Kommunalwahlen statt. Die Vertreter der CDU Löschenrod wollen sich für ihren Heimatort politisch engagieren. Unser Team umfasst 7 Kandidaten. Es sind engagierte Männer, die ihre Heimatgemeinde lieben. Sie stehen gemeinsam für eine Politik mit Herz und Verstand. Für die Zukunft von Löschenrod. Ihre Vorstellungen und Ideen werden wir in den nächsten Wochen bekannt geben.

Für den Ortsbeirat Löschenrod kandidieren: Platz 1 Steffen Blaschke, Platz 2 Pascal Kölbl, Platz 3 Ralf Storch, Platz 4 Christian Heil, Platz 5 Luzius Müller, Platz 6 Andreas Blaschke, Platz 7 Markus Schneider.
Für die Gemeindevertretung kandidieren auf Platz 7 Andreas Blaschke, auf Platz 17 Pascal Kölbl, auf Platz 26 Ralf Storch, auf Platz 31 Steffen Blaschke, auf Platz 38 Markus Schneider und auf Platz 42 Luzius Müller.

Weiterhin Thema
Ertüchtigung der Kläranlage

In der jüngsten Sitzung des Abwasserverbandes Oberes Fuldatal wurde die endgültige Entwurfsplanung mit der Kostenermittlung vorgestellt. Zunächst wurden nochmals die Gründe genannt, die zur Sanierungs- und Ertüchtigungsnotwendigkeit der Kläranlag führen.

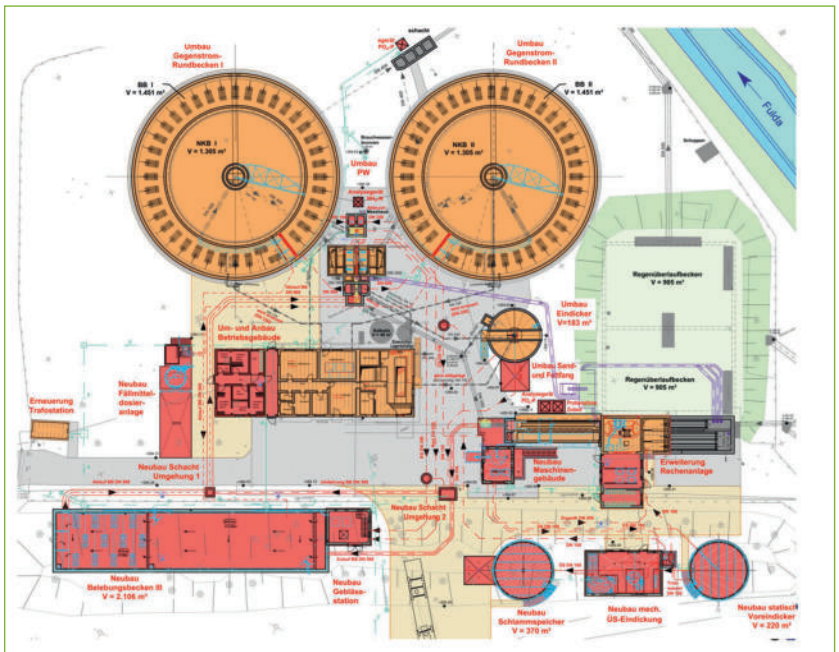
Die erste Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 1989 mit einer Ausbaugröße von 12.000 Einwohnergleichwerten. Die erhöhte Zulaufbelastung durch Industrie- und Einwohnerzuwachs sowie die Standortschließung der Kläranlage Weyhers und Überleitung nach Löschenrod sowie einer notwendigen Zukunftsreserve ergibt nun einen Ausbau auf 20.000 Einwohnergleichwerten.

Weiterhin ist zwischenzeitlich ein hoher Sanierungsbedarf entstanden, und es müssen erhöhte Anforderungen an die Ablaufqualität (Phosphor-Ablaufwert) und an die Verfahrenszuverlässigkeit (z. B. Rechenanlage, Sand- und Fettfang) erfüllt werden.

Auch die neuen gesellschaftlichen Zielvorgaben machen Änderungen notwendig. So ist ein langfristiges Kärschlammentsorgungskonzept (Kooperation KA Fulda) erforderlich. Durch einen Wechsel des energieintensiven Verfahrens der aeroben, simultanen Schlammstabilisierung sind erhebliche Energieeinsparungen möglich.

Zusätzlich soll eine Eigenstromproduktion durch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erfolgen. Schließlich werden in der neuen Anlage auch die erhöhten Anforderungen an die Arbeitsplatzqualität erfüllt (z. B. Umkleide: Schwarz-Weiß-Bereich; Pausenraum; Warte).

Details der Entwurfsplanung



Insgesamt wurde die Entwurfsplanung mit Investitionskosten von rd. 7,0 Mio. Euro netto kalkuliert. Mit ersten Arbeiten wurde bereits begonnen, aber die Dauer der Baumaßnahme wird mit Sicherheit das komplette Jahr 2021 beanspruchen.

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und ein gutes
Neues Jahr!

Ihre CDU Löschenrod

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

BÜCHENBERG / ZILLBACH

Liebe Büchenberger und Zillbacher, liebe Neubürger,

auch in schwierigen Zeiten steht das Rad der Zeit nicht still. Weihnachten naht, und das vergangene Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte kurz zurückblicken: Was waren in Büchenberg und Zillbach Themen in diesem Jahr?

Das erste „Highlight“ war unbestritten die Bürgermeisterwahl am 26.01.2020 in der Gemeinde Eichenzell. Der endgültige Wahlsieg ging am 09.02.20 bei der Stichwahl an unseren Kandidaten Johannes Rothmund, der nun die Geschicke der Gemeinde Eichenzell leitet (Glückwunsch!).

Am 24.02.2020 war die Welt in „Büchemich“ noch in Ordnung. Ausgelassen feierten wir Rosenmontag mit dem großen ROMO-UMZUG durch unser Dorf. Prinz Marcel der XLVI. - Fliesenexperte mit Büchemicher Härte - grüßte mit seiner Prinzessin Andrea die X. von Aderlass und Pferdespaß vom buntgeschmückten Prinzenwagen aus das närrische Volk.

Mitte März änderte sich unser Alltagsleben durch COVID 19 schlagartig, und das wird uns auch in Zukunft noch beschäftigen. Der Ortsbeirat (OBR) Büchenberg/ Zillbach gründete die noch bestehende Aktion „BÜCHENBERG HILFT“, und zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger boten spontan ihre Hilfe an. Danke! Dass bisher das Hilfsangebot noch nicht in Anspruch genommen wurde, belegt ein gutes Miteinander in den Familien und der Nachbarschaft in unseren Dörfern.

Eigenleistung der Vereinsgemeinschaft Büchenberg im BGH

Die Arbeiten im Bürgerhaus (BGH) Büchenberg/Feuerwehrhalle gingen weiter, so dass die Räumlichkeiten in der Kalbachstraße bald ihrer Bestimmung übergeben werden können. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Eichenzell, an das Architektenteam Wuttke/Weber, an Bauamtsleiter Nico Schleicher sowie allen beteiligten Baufirmen vor Ort. Den Anwohnern nochmals vielen Dank für ihre Geduld und Einsicht während der Bauphase am Bürgerhaus Büchenberg.

Der Spielplatz in der Dorfwiese wurde mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Leider wurde der Veranstaltungskalender 2020 der Vereinsgemeinschaft Büchenberg schnell zur Makulatur. Die Vereinsvorstände einigten sich darauf, die Termine für Festivitäten, besonders die 100-jährigen Vereinsjubiläen (SGB/FFW), eins zu eins für 2021 zu übernehmen. Es wäre schön, wenn wir wieder wie gewohnt ein schönes Dorffest feiern oder eine zünftige Seniorenfahrt durchführen könnten.

Ehrung verdienter Feuerwehrmänner

Ja, blicken wir ins kommende Jahr. Am Sonntag, dem 14.03.2021, finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Jede Stimme zählt. Das gilt für Eichenzell und besonders für Büchenberg/Zillbach. In den vergangenen fünf Jahren konnte der CDU-geführte Ortsbeirat gemeinsam mit dem Gemeindevorstand Eichenzell viel erreichen. Fast alle Vorhaben, die auf dem Wahlprogramm der CDU im Jahr 2016 standen, konnten in Büchenberg und Zillbach umgesetzt werden.

Auch für die kommenden Jahre ist es wichtig, einen starken Ortsbeirat für unsere Dörfer hinter sich zu haben. Es freut mich als Ortsvorsteher besonders, dass ich in diesem Jahr vier neue „Büchenberger Mannen“ für die Arbeit im OBR gewinnen konnte. Damit erhöht sich zwar nicht die Frauenquote (Mädels gebt euch mal ‘nen Ruck!), aber unsere Arbeit im Ortsbeirat erhält so gute Unterstützung.

BÜCHENBERG / ZILLBACH

Für den Haushaltsplan 2021 und im Investitionsplan der Gemeinde Eichenzell bis zum Jahr 2024 wurden folgende Vorhaben für Büchenberg und Zillbach in der Ortsbeiratssitzung vom 30.07.20 beantragt: „Der OBR ersucht die Gemeinde Eichenzell, Mittel für die bestehenden Baumaßnahmen zu übertragen, so dass diese fertig gestellt werden können. Hier steht besonders die Friedhofserweiterung im Focus. Weiterhin ist die Erschließung von Baugrundstücken, besonders das Neubaugebiet Hattenhofer Weg, vorrangig zu behandeln. Für die Straßenerschließung „Am Lohberg/Heckwiesenweg/Dorfwiese“ besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Neue Feuerwehrgerätehalle

Die Vision eines Aussichtsturms auf dem Steinbügel sollte aus Gründen der Naherholung im Investitionsplan positioniert und finanziell berücksichtigt werden. Weiterhin sollten Finanzmittel für die Sanierung der St. Jakobuskirche eingeplant werden.

Für den Ortsteil Zillbach wäre es sinnvoll, eine eigene Geschwindigkeitsmesstafel anzuschaffen.

Der OBR regt weiterhin an, die Fläche an der Kalbachstraße, Anwesen Klug, käuflich zu erwerben. So könnten zusätzlich Parkflächen für Besucher des Bürgerhauses (BGH) geschaffen werden.“ Alle Anträge wurden vom OBR einstimmig beschlossen.

Ich bedanke mich im Namen aller Büchenberger und Zillbacher Bürger bei unserem Bürgermeister Johannes Rothmund und seiner kompletten Mannschaft. Die Arbeit mit dem Rathaus und dem Bauhof in Eichenzell läuft - wie auch zu Bgm-Dieter-Kolbs-Zeiten - reibungslos und konstruktiv.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Büchenberger und Zillbacher liebe Neubürger. Euer Ortsvorsteher und Ortsbeirat wünschen Euch allen ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Euer Ortsvorsteher
Hubert Aha.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Büchenberg kandidieren: Platz 1 Hubert Aha, Platz 2 Manfred Belz, Platz 3 Sigrid Fernandes-Klüber, Platz 4 Marco Wittmann, Platz 5 Christian Halbleib, Platz 6 Andre´Falk Leinweber, Platz 7 Felix Raab, Platz 8 Jannik Kress, Platz 9 Achim Klüber. **Für die Gemeindevertretung kandidieren:** Platz 4 Peter Happ, Platz 14 Hubert Aha, Platz 24 Marco Wittmann.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein außergewöhnliches Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit wurden die vorgenommenen Aufgaben bearbeitet und erledigt. Darüber möchte ich an dieser Stelle berichten.

Sanierungsarbeiten Friedhof abgeschlossen

Es wurde das Beet an dem Kriegerdenkmal neu angelegt. Die alte Hecke und Zaunanlage wurde weggerissen. Der Zaun wurde durch einen neuen Metallzaun ersetzt. Die Hecke am alten Friedhof wurde durch eine Neuanpflanzung einer Heimbuchenhecke ersetzt. Jetzt hinterlässt unser Friedhof nach einem langen Weg der Ausbau- und Umbauarbeiten einen sehr ordentlichen Gesamteindruck.

Hochwasserschutz

Die Maßnahme „Ausbau der Wasserunterführung an der Waldesruh“ wurde abgeschlossen. Es wurde das vorhandene „Unterführungsrohr“ herausgenommen und durch eine vergrößerte „offene“ Wasserrinne ersetzt. Diese wird durch einen überfahrbaren Metallrost abgedeckt. Damit wird das Wasser vom Berg kommend besser abgeleitet, das Wasser, welches vom Feldweg heranfließt, in die Rinne eingeleitet und über den „Wildwassergraben“ abgeleitet. Die in Vergangenheit angefallenen Wasser- und Geröllmassen bei Starkregenereignissen, die sich entlang der Waldesruh bis in den Ort hinein bewegt haben, werden durch diese Maßnahme nicht wieder vorkommen.

Unser stetiges Ziel ist es, die Hochwassersituation in unserem Ort zu beobachten und im Rahmen der Möglichkeiten zu verbessern.

Seniorenfahrt

In diesem Jahr konnten wir aufgrund der aktuellen Situation keine Seniorenfahrt in gewohntem Umfang durchführen. Ich hoffe, dass sich bis Mitte des kommenden Jahres die Situation soweit entspannt haben wird und dass wir dann wieder eine Seniorenfahrt mit unseren Nachbarortsteilen Büchenberg und Zillbach durchführen können.

Kommunalwahlen 2021

Unser Ort steht in den nächsten Jahren vor besonderen Herausforderungen. Die Arbeiten an dem Ersatzbrückenbauwerk „Thalaubachtalbrücke“ werden in Kürze beginnen, und Planungen der Autobahnauffahrt auf die BAB 7 werden sich konzentrieren und somit auch den Fokus auf unseren Ortsteil richten. Daher wird die Arbeit in unserem Ortsbeirat gerade innerhalb der nächsten Wahlperiode besonderen Einfluss auf die Gestaltung unseres Ortes nehmen. Ich freue mich, dass wir einen guten Mix aus bereits erfahrenen und auch neuen Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl stellen können. Ich selbst stehe bei dieser Wahl als Kandidat auf der CDU-Liste für die Gemeindevertretung zur Verfügung und versuche, dort die Belange unseres Ortsteiles in der Kommunalpolitik entsprechend platzieren. Ich hoffe hierzu auf Ihre Unterstützung.

Wir werden wie bisher die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister Johannes Rothmund, dem Gemeindevorstand und den Fraktionen fortsetzten um die Lebensqualität in unserem kleinen Ort stetig zu verbessern.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Ihr
Markus Roth, Ortsvorsteher

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass es ein so schwieriges Jahr werden könnte. Nach dem die Fastnacht noch gefeiert werden konnte, hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff und bestimmt unseren Alltag. Es gibt wohl niemanden in unserem Dorf, der durch das Virus nicht eingeschränkt ist. Vom privaten bis zum Vereinsleben bleibt nichts verschont. Lichtblick in der Krise ist die dörfliche Gemeinschaft, die sich direkt zu Beginn des ersten „Lockdowns“ zu organisieren wusste. Ob kfd, die Dorfgemeinschaft oder die Betriebe in Lütter versuchten zusammen zu helfen und Mitbürger, die sich aufgrund von Quarantänemaßnahmen oder Erkrankungen nicht selbst versorgen konnten, zu unterstützen.

Für „Highlights“ sorgten dann kleinere Veranstaltungen im erlaubten Rahmen. Beispielsweise Platzkonzerte vom Musikverein, musikalische Umrahmungen der Gottesdienste, Kirche Plus und die Spiele unserer Fußballmannschaften. Hierbei muss lobend erwähnt werden, dass Hygienekonzepte von den Veranstaltern erstellt und von den Gästen eingehalten wurden.

Eine Neuausrichtung gab es dieses Jahr bei der Feuerwehr. Sowohl der Vorstand wurde komplett in jüngere Hände übergeben, genauso wie die Posten des Wehrführers und stellvertretenden Wehrführers. Damit hat sich die Feuerwehr in Lütter für die Zukunft neu aufgestellt. Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an den langjährigen Wehrführer Bernhard Leipold.

In der Nachbarschaft der Feuerwehr hat sich außerdem Erfreuliches ereignet. Das Deutsche Rote Kreuz hat in einer Testphase einen Rettungswagen stationiert, der die medizinische Versorgung im Lüttner Umkreis deutlich verbessert. Wir hoffen auf eine dauerhafte Ansiedlung.

In den vergangenen Jahren konnten viele Maßnahmen zum Hochwasserschutz entwickelt werden, die jetzt nach und nach umgesetzt werden. Hochwasserschutz ist ein wichtiges Thema in Lütter. Wir haben uns viel vorgenommen, und der Weg ist teilweise steinig. Erste Maßnahmen sind umgesetzt. Zum Beispiel sind Gräben ausgehoben und der Durchfluss durch größere Rohre verbessert worden. Den Anwohnern des Dreifelds sei hier für ihre Geduld und ihre Anregungen zu danken.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl im kommenden März möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Ortbeirats und den Lüttner Mitgliedern in der Gemeindevertretung für ihr Engagement herzlich danken. Genauso freue ich mich auf die Mitbürger, die sich bei der anstehenden Wahl um ein Amt bewerben und so die Zukunft von Lütter mitgestalten wollen.

Das bevorstehende Weihnachtsfest wird ein besonderes. Ich wünsche uns allen gerade jetzt ein besinnliches und gesegnetes Weihnachten sowie ein hoffentlich normales Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher Johannes Link.

LÜTTER

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Lütter kandidieren: Platz 1 Simon Jestädt, Platz 2 Nadine Halbleib, Platz 3 Tobias Schreiner, Platz 4 Johannes Link, Platz 5 Kilian Heil, Platz 6 Frederik Dux, Platz 7 Joachim Leipold, Platz 8 Peter Seufert.
Für die Gemeindevertretung kandidieren: Platz 5 Simon Jestädt, Platz 11 Johannes Link, Platz 16 Peter Seufert, Platz 27 Thomas Lang.

Liebe Kerzellerinnen, liebe Kerzeller, liebe Leserinnen und Leser des Eichenblattes,

das Jahr 2020 geht zu Ende, anders als es begonnen hat. Viele gefasste Vorsätze konnten nicht realisiert werden. Das Vereinsleben ist sehr eingeschränkt. Die vielen Feste, die es sonst in Kerzell gibt, fanden nicht statt. Fußball, Musik, Gesang und andere Aktivitäten leiden unter dem Corona-Virus. Einiges konnte in abgespeckter Form durch Einhaltung von Maskenpflicht, Sicherheitsabstand und Hygienebedingungen zeitweise durchgeführt werden. Auch die sozialen Kontakte untereinander haben gelitten. Ich hoffe, dass sich die Lage im kommenden Jahr wieder bessert und zumindest eine Teilnormalität eintritt.

Es steht im März 2021 die Kommunalwahl an. Wählen Sie aus der Vielzahl der Kandidatinnen und Kandidaten Ihre aus.

Ich wünsche allen ein gesundes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest, so weit möglich, im Kreise Ihrer Lieben.
Für das Neue Jahr 2021 alles Gute.

Bleiben Sie uns gewogen und – vor allen Dingen – gesund!

Ihre Annemarie Diegelmann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. März 2021 finden die Kommunalwahlen statt.
Die Vertreter der CDU Kerzell wollen sich für ihren Heimatort politisch engagieren. Das Team umfasst 7 Kandidaten.
Es sind engagierte Männer, die ihre Heimatgemeinde lieben. Sie stehen gemeinsam für eine Politik mit Herz und Verstand.
Für die Zukunft von Kerzell. Ihre Vorstellungen und Ideen werden wir in den nächsten Wochen bekannt geben.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Für den Ortsbeirat Kerzell kandidieren: Platz 1 Raphael Witzel, Platz 2 Steffen Witzel, Platz 3 Dennis Hohmann, Platz 4 Felix Heil, Platz 5 Muhamed Nuspahic, Platz 6 Christoph Wehner, Platz 7 Jannik Hörl.
Für die Gemeindevertretung kandidieren: Platz 8 Raphael Witzel, Platz 30 Jannik Hörl, Platz 41 Felix Heil.

Fotos und Montage: um-werbephotographie.de

Stuck Putz
WITZEL
Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Außenputz
- Trockenbau
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Malerarbeiten
- Fließestrich
- Gerüstbau

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG
Marienstraße 16 • 36124 Eichenzell-Kerzell
Telefon 06659 1656 • Telefax 06659 915941
www.stuck-putz-witzel.de

FRÖHLICH
Innenausbau · Ladenbau
36124 Eichenzell-Löschenrod
Goldäcker 1
Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46
E-Mail: info@w-froehlich.com
Innenausbau Möbelbau Ladenbau
Bäckereieinrichtungen

Tiefbau
Erdbau
Kabelbau
Pflasterarbeiten
KRAH BAU
Tel. 0 66 69 / 91 94 00
KRAH Bauunternehmen
An der Lauersmühle 3
36119 Neuhof-Hauswurz
www.krah-bauen.de

Reparaturen am Haus
GRÖSCH
Schornsteinbau
- Schornsteinsanierung: Keramik- und Edelstahlrohre, Edelstahl-Außenkamine
- Leichtbauschornsteinsysteme
- Kaminkopferneuerung und -verkleidung mit Außenaufzug

36124 Eichenzell • T: 06659 1768 • F: 06659 4658

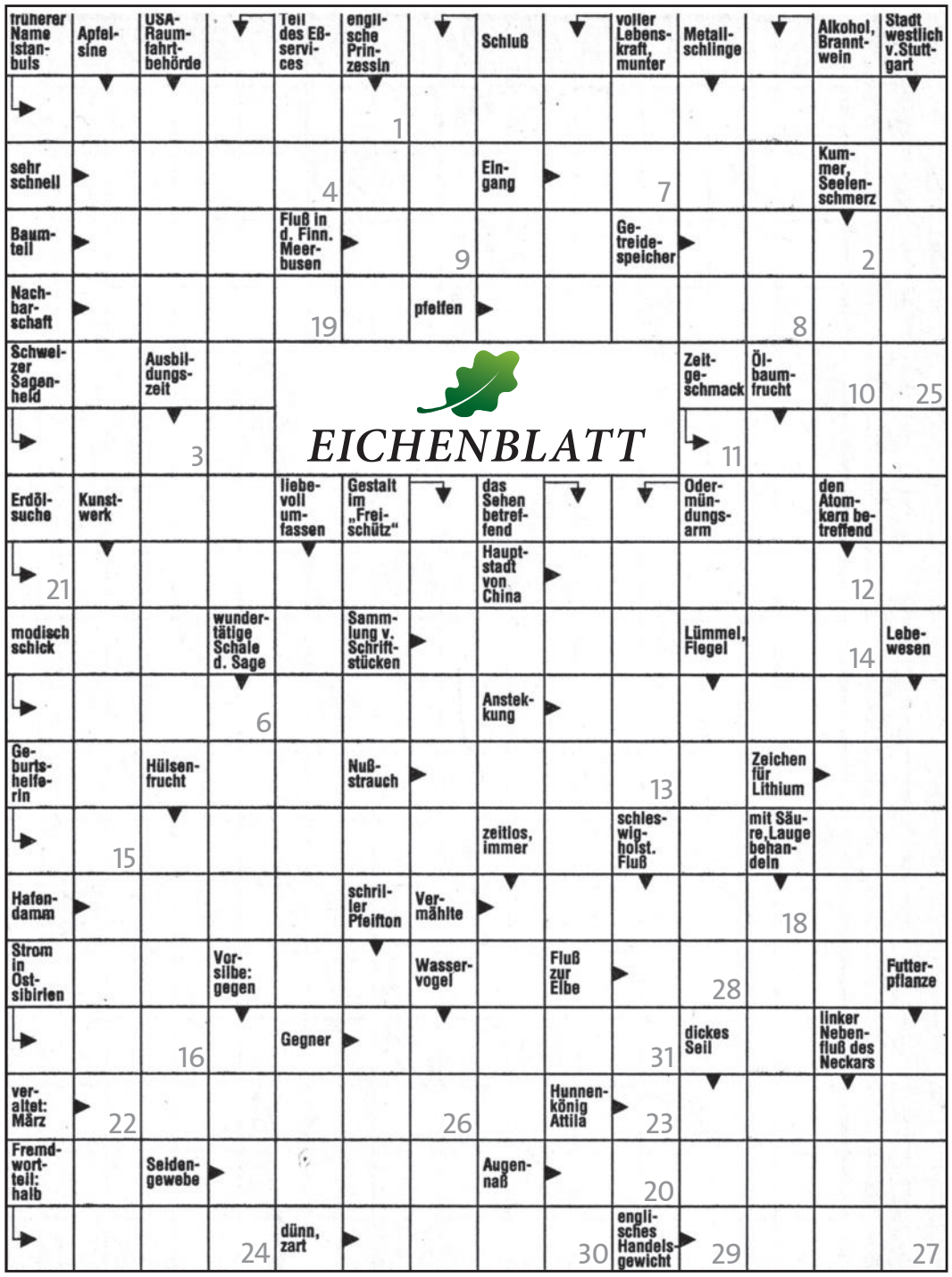
Holzbau Farnung
GmbH & Co. KG
Individuelle, handwerkliche, Anfertigungen für jeden Bedarf
Besuchen Sie unsere Ausstellung in
36124 Eichenzell–Rönshausen
direkt an der Durchgangsstraße
Tel.06659/4410 Fax 4402
www.**Holzbau-Farnung**.de
- **Carports**
- **Gartenhäuser**
- **Mehrzweckhäuser**
- **Pavillons**

Gasthof
Waidmannsheil
Inh. Michael Diegelmann
Telefon (0 66 59) 16 85
Hanauer Straße 1
36124 Eichenzell-Kerzell

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung
Böhm
Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell
karosseriebau-boehm@t-online.de
www.karosseriebau-boehm.de

SCHLAG GmbH
Stuck | Putz | Maler | Trockenbau
Innen- Außenputz **Maler- und Tapezierarbeiten**
Wärmedämmverbundsystem **Stuckarbeiten**
Fassadenanstrich **Trockenausbau**
Energiebewusstes Bauen und Renovieren
Dorfwiesenweg 23 • 36124 Eichenzell-Büchenberg
Telefon 06656 / 50 41 63 • Telefax 06656 / 50 41 65
info@schlag-gmbh.de • www.schlag-gmbh.de

WEIHNACHTS-RÄTSEL



Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 100

Die Lösung lautet:

Wunder sind leise wie die Sterne

DIE GEWINNER:

1. PREIS:
1 Kaffeemaschine
Edeltraud Albert,
Lütter

2. PREIS:
Gutschein für einen Rundflug auf der Wasserkuppe (Motorsegler)
Marita Schuchert,
Löschenrod

3. PREIS:
1 Toaster
Claudia Kirsch,
Rothemann

4. PREIS:
1 Garnitur Kerzenständer Partylite
M. Stelzer,
Rönshausen

Die Preise werden in den nächsten Tagen übergeben.

Die „Eichenblatt"-Redaktion gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern für's Mitmachen!

HOKA-BAU
Ihr Bauvorhaben in guten Händen
Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Altbausanierung
Pflasterarbeiten
Fuldaer Straße 8
36124 Eichenzell
Fon (06659) 186552
Fax (06659) 186601

LÖSUNGSWORT

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung.

Bitte beachten: 17 = J

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken und bis zum **20. März 2021** an folgende Anschrift schicken: (Absender nicht vergessen):

Redaktion Eichenblatt • Edwin Balzter • Schulstraße 9 • 36124 Eichenzell

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir wieder zahlreiche wertvolle Preise.

ADRESSEN / IMPRESSUM

Wir sind für jeden da! Bitte rufen Sie uns an.

Vorsitzender der CDU-Fraktion:
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

1. Beigeordneter:
Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656 8167

Vorsitzender der Gemeindevertretung:
Edwin Balzter, Löschenrod, Telefon: 06659 1596

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses:
Peter Seufert, Lütter, Telefon: 06656 6317

Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses:
Erhard Kiszner, Rönshausen, Telefon: 06659 3522

Vorsitzender des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales:
Alfons Schäfer, Rothemann, Telefon: 06659 2293

Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

Vorsitzender der MIT:
Andreas Blaschke, Löschenrod, Telefon: 06659 915 200

Vorsitzende der Frauenunion FU:
Ingrid Manns, Telefon: 0151 2910 2911

Junge Union JU: Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456499

Die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände

Eichenzell:
Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456499

Kerzell:
Annemarie Diegelmann, Telefon: 06659 3869

Löschenrod:
Andreas Blaschke, Telefon: 06659 915 200

Lütter:
Simon Jestädt, Telefon: 06656 500
Mobil: 0163 6988723

Rönshausen und Melters:
Erhard Kiszner, Telefon: 06659 3522

Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:
Oskar Kanne, Telefon: 06659 3444

Welkers:
Gerhard Bub, Telefon: 06659 2632

Wir freuen uns über Ihren Anruf !

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Inserenten für Ihr Engagement.
Ihr Redaktionsteam

Schreiber
Stuck · Putz · Trockenbau
97786 Motten / Rhön ▪ Tel.: 09748 / 860 30 30
WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE
Weil's Leben bunt ist.

IMPRESSUM

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell • **Herausgeber:** CDU-Gemeindeverband Eichenzell
Verantwortlich: Heinz Dick, Joachim Bohl und Edwin Balzter • Schulstraße 9, 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 15 96
Telefax: 06659 918108 • E-Mail: edwin.balzter@t-online.de • Auflage: 5.000 • Gestaltung: Michael Haipeter

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021 wünschen Ihnen alle im „Eichenblatt“ inserierenden Firmen.

WEIDER ERDARBEITEN

Mike Weider

Erdaushub, Abbrucharbeiten

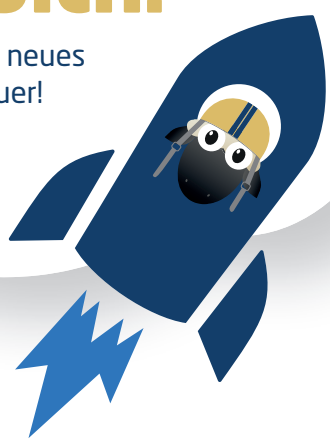
Rosenweg 31
36124 Eichenzell-Rönshausen

Telefon 0 66 59 - 91 81 9059
Fax - 61 85 79
Mobil 01 73 - 213 73 93

E-Mail: info@weider-erdarbeiten.de
www.weider-erdarbeiten.de

DIE RHÖNCLOUD SUCHT DICH!

Starte mit uns in ein neues technisches Abenteuer!



JETZT BEWERBEN!
jobs@rhoencloud.de

IT-Projektmanager (m/w/d)
Standort Tann (Rhön) oder Eichenzell

IT-System-Engineer (m/w/d)
Standort Tann (Rhön) oder Eichenzell

IT-Consultant (m/w/d)
Standort Tann (Rhön) oder Eichenzell

Sales Manager (m/w/d)
Standort Tann (Rhön) oder Eichenzell

rhöncloud®

Alle Stellenbeschreibungen findest du unter **rhoencloud.de/jobs/**

SICHERE DIR ZUSÄTZLICHE 2.000 € NACH BESTANDENER PROBEZEIT!

Förstina
SPRUDEL
Frohe
Weihnachten
Der Schatz der Rhön.